

getraut zu haben, da derselbe leider mit dem Dohrenlohe nahe verwandt sei.

Ueber die bekanntlich projectirte Ausdehnung und Vergrößerung der Befestigungen von Paris giebt ein unzweifelhaft aus sachkundiger Feder stammender Artikel der „Spez. Bl.“ interessante Mittheilungen. Durch dieselben wird dargestellt, daß die in vieler Hinsicht sehr günstige Stellung, welche unsere Hiesigen im Winter 1870 auf 71 vor der französischen Hauptstadt eingenommen, sich nach Ausführung des neuen Fortificationsplans nicht mehr wiederholen kann und wird. „Einer der einsichtigsten und sachkundigsten unter den deutschen Beurtheilern des letzten Feldzugs — heißt es u. A. in dem Artikel — der General Panneken, hat offen erklärt, daß die Beschützung von Paris zwar für die Verteidigung des Platzes ausreichte, daß sie aber ganz ungenügend war für die Vorbereitung und Festhaltung der umliegenden Schlachtfelder, daß in dieser Hinsicht keine alle Vorteile des Terrains dem Belagerer statt den Belagerten zur Seite standen; fast ohne Ausnahme waren die beherrschenden Höhen, welche auf das weite Paris herabsahen, in den Händen der Deutschen. Eben diese Höhen werden nun in das Befestigungssystem hineingezogen. Der Anfang ist natürlich an der gefährlichsten Stelle gemacht worden; diese aber war im Süden, auf dem linken Seineufer, wo 1870 die dritte deutsche Armee Aufstellung genommen hatte, und nun wo in den ersten Januartagen 1871 der artilleristische Angriff gegen Paris begann. Von den hier liegenden 6 Forts sind 5 von Banovers bereits vollständig gefestigt. Montreux steht ebenfalls seitdem, die übrigen bleiben erhalten, treten aber in zweite Linie, indem vor ihnen eine Anzahl neuer Befestigungen errichtet wird. Der Belagerer von Paris wird in Zukunft nicht mehr, wie 1870, einen Kreis von 11 Forts, sondern einen von fast 20 Meilen zu besetzen haben, und für den Beginn des artilleristischen Angriffes wird er mit 300 Geschützen nicht mehr auskommen, sondern diese Zahl wenigstens um die Hälfte erhöhen müssen.“ Die Konsequenzen, welche der Verfall der Festung schließlich aus den angeführten Thatsachen zieht, sind folgende: „Ein zweites Mal wird man sich schwerlich die Zeit lassen, Paris durch Hunger zu bezwingen, also werden wir unsere Festungs-Artillerie, deren Cadres bereits im letzten Feldzuge nicht ausreichten, bedeutend vergrößern müssen. Die Reorganisation unserer Artillerie ist auch auf diesem Grunde eine dringende Nothwendigkeit.“

Aus Japan trifft die seitlängliche Nachricht ein, daß die Regierung nach sorgfältiger Berathung mit den hervorragenden Führern aller Seiten beschlossen hat, eine neue Religionsform zu promulgiren. Die neue Religion, welche zwangsweise eingeführt werden soll, stellt ein Bistum dar, der über San Francisco einzukaufen, als angemessen dar; auch wer sie wahrscheinlich die Billigung aller Bevölkerungsklassen finden. Es verlautet ferner, daß der Mikado — das erste Mal in der Geschichte Japans — in Begleitung von acht Kriegsschiffen, eine Reise nach dem Süden des Reiches angetreten habe, von der man sich großen Erfolg verspricht. Was schließlich die Frage betrifft, unter welchen Formalitäten die Repräsentanten der fremden Mächte vorgestellt werden sollen — eine Frage der höchsten Bedeutung in Japan — so wurde sie dahin geordnet, daß beide Theile während der Ceremonie stehen sollen, womit sich der englische Gesandte einverstanden erklärt hat. Der Vize, der unter dieser Formalität vorgestellt wurde, war der amerikanische Admiral Jenkinson. Die Gesandten Englands und Amerikas werden es wohl mit dem japanesischen Hofceremoniell nicht sehr genau nehmen, sofern nur die Handelsinteressen ihrer Staaten keinen Schaden leiden.

Was nicht friedenverheißend sind die Zustände in den Centralstaaten Amerikas. Der schon seit einiger Zeit wüthende Krieg zwischen Honduras und Salvador hat die blutigsten Jacobinensfälle im Gefolge; die Truppen des letzteren Staates unter dem Befehle von Redneta überfielen am 15. v. M. die offene Stadt Omoa in Honduras, zwangen ein feilschendes Fort, welches auf die Stadt feuerte, unter der Drohung, die auf den Straßen zusammengedrängten Frauen und Kinder der Stadt zu erschießen, zur Uebergabe, und vertrieben auch den Präsidenten von Honduras, Crescentio Gomez, an dessen Stelle Redneta als Präsident inaugurirt wurde. Dies geschah gegen den Willen der Bewohner von Honduras, die sich von der Ceremonie fern hielten und theilweise in die Wälder flüchteten. Die Truppen von San Salvador, heißt es, sind in hohem Grade demoralisirt, und das Völkchen hat bereits begonnen. Auch haben der britische und der spanische Consul Kriegsschiffe zu Hilfe gerufen, um die Interessen ihrer Staatsangehörigen zu beschützen.

Aus New-York wird über Aeußerungen des Präsidenten Grant berichtet, welche über seine Stellung zu den Demokraten des Südens einiges Licht verbreiten, wenigstens was die Sklavenfrage betrifft. Darnach ist Präsident Grant kein prinzipieller Anhänger derselben gewesen, sondern hat die Emancipation der Sklaven lediglich als eine Kriegsmaschine, als eine durch den Krieg gebotene Nothwendigkeit anerkannt. Es ist nicht uninteressant, von dem streitigen Führer des Nordens die erste jener „Ideen“ hören zu hören, welche damals als Panier der nordatlantischen Sache aufgestellt worden waren.

Aus Stadt und Land.

* Leipzig, 18. August. Das „Dresdner Journal“ sagt: In Nr. 187 unseres Blattes haben

wir eine Correspondenz aus Reg. mitgetheilt, welche den Wunsch ausdrückt, daß den sächsischen Kriegern, welche für Deutschland und Sachsen ihre Ehre durch die Kämpfe gegen Frankreich ihren Tod gefunden, ein gegen Verdrüßungen, welche der französische Hof gegen Deutschland fürchten läßt, möglichst gesichertes Denkmal gesetzt werden möge. Heute erreicht es uns zur Freude, in dieser Angelegenheit aus besserer Quelle folgendes mittheilen zu können: Es ist, um das Andenken der in den Kämpfen des Feldzugs 1870/71 in Frankreich gefallenen Officiere und Mannschaften des Königl. sächs. (XII.) Armee-Corps durch ein äußeres Zeichen der Erinnerung und Dankbarkeit zu ehren, die Errichtung eines Denkmals auf dem Schlachtfelde von St. Privat eine längst beschlossene Sache. Die Vorarbeiten sind seit längerer Zeit beendet, mit Ausführung des Unternehmens ist bereits vorgegangen. Der Guss der aus Eisen hergestellten Embleme ist in Arbeit und die Vornahme des Unterbaues nur noch abhängig von Erwerbung des erforderlichen, auf dem Schlachtfelde der Sachsen — nördlich St. Privat — gelegenen Grundstücks, worüber die bez. Unterhandlungen ihrem Abgange entgegengehen.

* Leipzig, 18. August. Bekanntlich steht dicht an den Mauern der neuen Bightschule auf dem Hofplatze eine Linde, deren Zweige sich trotz des respectablen Alters dennoch mit jedem neuen Jahre üppig ausbreiten und die in der den Straße, die gerade jener Theil der Reiter Straße aufzuweisen hat, eine willkommene Abwechslung darbietet. Nicht ohne Bangen sah man daher bei Beginn des Baues an jener Stelle, dem Fall des herrlichen Riesens entgegen, allein diesmal hat man insofern einen Act der Pietät geübt, als man, da der Baum das Bauwerk nicht gerade beeinträchtigt, eine fast kunstvolle Umfassungsmauer aufgerichtet hat, die den Baum in ziemlich weitem Umkreise von der Wurzel aus schützt und mit der Erdoberfläche abschneidet, also eine Höhe von etwa sechs bis sieben Ellen ausmacht. So kann der alte Veteran unangefochten grünen und blühen und wird unter seinem herrlichen Schattens auch noch spätere Generationen verzieren.

Bei den jetzt stattfindenden Prüfungs- und Velehrungsarbeiten mit dem apertem Rindnadelgewehr sind ganz außergewöhnliche Resultate erzielt worden. So hatte eine Compagnie des Schützenregiments auf 1200 Meter Entfernung in die Colonnenscheibe — bei 400 Schuß — 75 Proc. Treffer, mehrere Compagnien zwischen 60 und 70 Proc. Vom Leibgrenadierregiment hatte auf 800 Meter — der kleinste unter den weiten Distanzen — eine Compagnie von 200 Schuß 182 Treffer, d. h. 91 Proc. auf die Colonnenscheibe; das Regiment hatte auf 1000 Meter die besten Resultate, nämlich einen Durchschnitt von 60 bis 70 Proc., während bei dem nachfolgenden Schießen auf 1200 Meter die allg. sehr und grill wechselnde Beleuchtung erschwerend wirkte. Man sieht aus diesen wenigen Aeußerungen, welche Leistungen das apertre Gewehr fähig ist.

Vom 23. August an werden bei den sächsischen Staatsbahnen an die zur Hauptversammlung des S. u. A. B. Vereins nach Speyer reisenden, sich legitimirenden Vereinsmitglieder Tourbillets in der Richtung nach Speyer verkauft, welche zur freien Rückfahrt bis 10. September gültig sind. Ein- und Courierzüge sind von der Benutzung ausgeschlossen. — Desjenigen, sich durch Festhalten der legitimirten deutschen Dienstmädchen, welche die XVIII. Wanderversammlung in Salzburg besuchen, werden auf den sächsischen Staatsbahnen vom 7. September an Tourbillets in der Richtung nach Salzburg verkauft, welche bis 21. September zur freien Rückfahrt berechtigen. Von der Benutzung sind Ein- und Courierzüge ausgeschlossen.

Am Sonnabend ist in Dresden vom Directorium der Actien-Brauerei zum Feldschützen das Delbige'sche Restaurations-Etablissement mit sämmtlichem Inventar angekauft worden und wird vom 1. October d. J. von genannter Gesellschaft für den ferneren Betrieb übernommen werden. Der Kaufpreis soll sich nicht über 50,000 Thlr. belaufen, ist also verhältnißmäßig billig für dieses Etablissement.

Aus Weidau meldet das dortige Wochenblatt: Wie ist an allen Börsen seit einiger Zeit das Leben sich in erfreulicher Weise entwickelt und die Haufe die Hauptrolle gespielt hat, können auch wir konstatiren, daß der Verkehr in unseren Kohlenactien ein sehr reger geworden und die Course der guten, dividendenbringenden Papiere mit Recht ziemlich bedeutend angezogen haben. Bis dieselben jetzt stehen, verzinst sich das Capital immer noch auf 9 und 10 Proc. und es ist wohl sicher anzunehmen, daß ein weiteres Steigen eintritt, wenn man namentlich dabei berücksichtigt, daß das Kohlengeschäft sehr gut geht und für die Zukunft die besten Aussichten vorhanden sind. — Die neuen Unternehmungen waren leider bisher ganz vernachlässigt und die Course von diesen Papieren so gedrückt, daß ein weiteres Fallen fast unmöglich erschien. Endlich, nachdem man über die Sachlage etwas genauer berechnen zu haben scheint, ist auch ziemlich viel Nachfrage geworden und die Course haben sich in Folge dessen auch schon gehoben. Ihren eigentlichen Werth haben sie aber noch lange nicht erreicht, und es dürfte daher für die nächste Zeit das Geschäft auch in diesen Papieren lebhaft bleiben.

Das „Reißner Tageblatt“ meldet aus Weiden, 15. August: Das Haus Nr. 303 hinter der Stadtkirche, am Eingange der Webergasse, eines der ältesten Häuser Weidens, dessen eigenhümliche Bauart schon darauf hinweist, daß es einst zu officiellen Gebrauch gebient haben

muß, und von dem die Chronik und die Tradition behaupten, daß es früher ein Abtheilungsquartier für sächsische Ritter, eine Ritterherberge, gewesen sei, ist bekanntlich seit Kurzem käuflich in den Besitz des Böttchermeisters und Weinläfers Herrn Ziele übergegangen. Derselbe hat nun auch seine bisherige Weinstube in die Parterre-Räume dieses Hauses übertragen, nachdem dieselben zweckentsprechend im mittelalterlichen Stile restaurirt und namentlich die freigelegten Decken ihre alterthümliche Malerei wieder erhalten haben.

(Eingefandt.)

Blankenburg, 15. August. Gestern Abend veranstaltete die Concert-Sängerin Fräulein Marie Große aus Leipzig in Gemeinschaft mit einigen Mitgliedern des hiesigen Musikvereins in dem neubauenen Saale des Norddeutschen Hofes eine musikalische Abendunterhaltung. Die junge Dame ist, bei einer angenehmen äußern Erscheinung, in dem Besitze einer jugendlich schönen Stimme von erheblichem Umfange und erntete durch den Vortrag der Cavatine aus der Oper Ernani und der Voreley von Nist reichen Beifall. Namentlich machte die zweite Composition, welche mit tiefem Gefühl vorgetragen und sehr gut accompagnirt wurde, einen sehr günstigen Eindruck auf die Zuhörer. Die Herren, welche so freundlich waren, die junge Dame dabei zu unterstützen, leisteten Alles, was man von Dilettanten erwarten konnte. Der Besuch des Saales wäre jedenfalls ein viel stärkerer gewesen, wenn in Rudolstadt und Saalfeld die sonst üblichen Bekanntmachungen erfolgt wären.

Tageskalender.

- Landwehr-Bureau Carolinenstraße Nr. 12.
- Öffentliche Bibliothek: Universitätsbibliothek 11—1 Uhr. Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
- Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rückgaben von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effekten-Bombardiergeschütz 1 Treppe hoch. Filiale für Einlagen: Martenapothek, Lange Straße Nr. 33; Droguen-Geschäft Windmühlengasse Nr. 30; Linden-Apothek, Wehler Nr. 17a.
- Feuermeldestellen: In der Rothstraße (Centralstation), Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stadthaus) am Hofmarkt; in der Feuerwache Nr. 4, Roggenstraße Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schletterstraße (b. Bürgerstraße); Feuerwache Nr. 6, Johannisbühl; Feuerwache Nr. 7, Heiligerplatz Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenstraße; Polizeibezirkswache Nr. 1, Johannisbühl; Polizeibezirkswache Nr. 2, Windmühlengasse Nr. 51; Polizeibezirkswache Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 31; im neuen Theater (Augustenplatz Nr. 3b, westliche Seite); in der Wintergartenstraße Nr. 10 beim Hausmann im Souterrain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapothek), Dresden Straße Nr. 32 (Theaterhaus) bei dem königlichen Controlleur; Reiter Straße Nr. 28 (Theaterhaus) bei dem königlichen Controlleur; Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf und Härtel), parterre beim Hausmann; Dorothienstraße Nr. 6—8, parterre im Durchgang nach der Colonnadenstraße beim Hausmann; Plagwitz Straße Nr. 6 (Blüthner'sche Pianofort-Fabrik), parterre beim Hausmann; Fregestraße Nr. 7 oder Waldstraße Nr. 12, parterre beim Hausmann; Wasserleitungs-Anstalt (Gurtzsch'sche Straße Nr. 4); Stadtkrankenhaus (Waisenhausstraße).
- Städtische Anstalt für Arbeit- und Dienst-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12 Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.
- Waldherberge, Roggenstraße 19. Kost und Logis für Tag und Nacht 2 1/2 Ngr.
- Stadtbild im alten Jacobshospital in den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertagen von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.
- Krues Theater. Beschäftigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.
- Städtisches Museum, geöffnet von 1—4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.
- Der Reichs's Kunstausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
- Schützenhaus mit Triangulargarten dem Besuche täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Entrée 5 Ngr.
- C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- u. Salten-Handlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos). Neumarkt 14, Hohe Lilie.
- F. Pabel's Musikalienhandlung u. reichl. Leihanstalt. Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager d. Edition Peters.
- Kahnarzt Schwarze, Gr. Windmühlengasse 27. Sprechstunden von 8—12 und 2—5 Uhr.
- Stationers' Hall Reichstraße 55, Selliers Hof. Magazin für Kunst und Schreibmaterialien, Geschäftsbücher und Couvert-Fabrik.
- Dr. phil. O. Bach, Königstraße 24, chemisch-analytisches Laboratorium.
- Bernhard Freyer 39 Neumarkt. Anoncen-Bureau Neumarkt 39.
- Chinesische Theehandlung von Kretschmann & Gretschel, Katharinenstr. 18. Antiquitäten, Münzen, Juwelen u. Kunstgegenstände. Ein- u. Verkauf bei Zechhose & Köder, Königstr. 25.
- Wiener Schuh- u. Stiefellager von Helnr. Peters Grimma'scher Steinweg 3, neben der Post.
- Gummi- u. Gutta-Percha-Waaren-Lager u. engl. Ledertreibriemen bei Schützenstraße 18. Gustav Krieg.
- Grosses Sortiment von Regalirösen bei Herrmann Lingke, Ritterstraße No. 5.
- Thiergarten von E. Geupel-White, Connewitz, geöffnet von früh bis Abend.
- Schützenhaus. Täglich Abend-Concert mit Vorstellung und Illumination. Siehe besondere Anzeige.
- Franzius-Theater in Gohlis. Montag den 19. August. Der Waffenschmied. Komische Oper. Anfang 7 1/2 Uhr. Billets sind außer an der Cassé auch im Annoncen-Bureau v. Bernhard Freyer, Neumarkt 39, zu haben.

Neues Theater. (198. Abonnen-Vorstellung.)
Zum ersten Male wiederholt:
Die Blätter.
Operette in 1 Act von Otto Franz Genschen.
(Regie: Herr Strauß.)

Personen:
Starke, Landpfarret Dr. Händler.
Frau Starke, seine Gattin Frau Bachmann.
Friedrich Starke, Rector, ihr Sohn Dr. Strauß.
Klara, ihre Tochter Frä. Ripier.
Beig, Dr. phil., Lehrer Dr. Rief.
Kurt, Sohn des Rector Starke Paul Langner.
Ein Briefträger Dr. Seelbach.
Ort der Handlung: Ein Dorf.
Zeit der Handlung: Die Gegenwart.

Zum ersten Male wiederholt:
Drei Güte.
Pöffe in 3 Acten von Alfred Hennquin, deutsch von Emil Neumann.
(Regie: Herr von Strang.)

Personen:
Edgard Dupraillon Dr. Engelhardt.
Marie, seine Gattin Frä. Birbaum.
Lucie, seiner Tochter Frä. Doriat.
Adolphe Lembert Dr. Lieh.
Eugene Schweser Dr. Rief.
Paul v. Hervey Dr. Trog.
Baptiste, Diener bei Dupraillon Dr. Lemmel.
Annette, Kammermädchen Frä. Küber.
Ort der Handlung: Paris.
Nach dem 1. Bild findet eine längere Pause statt.

Gewöhnliche Preise der Plätze.
Eintritt 16 Ngr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.
Dienstag, den 20. August: Aschenbrödel.
Die Direction des Stadttheaters.

Erledigt
hat sich der hiesige in Nr. 14 dieses Blattes unter dem 11. Januar 1872 erlassene, Amalie'n Auguste'n Wändig aus Oßmüch betreffende Aufruf. Leipzig, am 14. August 1872.
Kgl. Gerichtshaus im Bezirksgericht daselbst, Abtheilung für Strafsachen.
v. Knappfadt.

Möbel - Auction.
Aus einem Nachlaß verfertige ich heute Montag den 19. August früh 10 Uhr eine sehr schöne Mahag. Garnitur Sopha und 6 Stühle, 1 Kasten, 1 Schrank, 1 Buffet mit Marmorplatte, 1 Commode mit Marmorplatte, beides Rußbaum, 1 Bettstelle mit Matrass, 1 Nachtschrank mit Plans und verschiedenes Nubens.
Brühl 73 im Gewölbe.
J. F. Pohle, Auctionator.

Grosse Auction.
Dienstag 20. August u. folgende Tage verfertige ich Erdbildung halber den Bestand eines Kleidermagazins, enthaltend Damen-Mäntel, Jaquets u. Jaden, Herren-Röde, Jaquets, Westen u. Hosen, sowie Kinderhabits u. dgl. mehr.
E. W. Werl, Auctionator u. Tagator.

Auction.
Dienstag den 20. d. M. Vormittags 10 1/2 Uhr kommen eine Partie Polster- und Rohrstühle, ein Klappstuhl, 1 Brodschrank, 1 Partie Gardinenbreiter, 1 Commode, eisernes Kessel, Nähmaschinen, sowie die Hausgeräth zur Versteigerung Auerbachs Hof, Gewölbe 28/29.

Billigster Reiseführer durch die Schweiz.
Touristenführer durch die Schweiz. Mit den Vasaroman vom Rigi-Kalm, den Berner- und Walliser-Alpen, der Montblancette und der Appenzeler Berge und einer Uebersichtskarte der Schweiz. 407 Seiten stark. Eleganter rother Leinwand mit Dedelvergoldung. Ladenpreis 1 1/2 Thlr. Für nur 10 Ngr. zu haben bei

Franz Ohme,
Universitätsstraße 20.
Visiten- 100 Stück
Karten 15 Ngr.
Buch-Handlung von C. F. Reclam u. Co. 13b Universitäts-Strasse 13b.

100 Adresskarten von 20 Ngr.
100 Visitenkarten von 15 Ngr.
Ernst Hauptmann,
Markt 10, Durchgang d. Kaufhalle.

100 Visiten-
karten elegant lithographirt für 12 1/2 Ngr. bei
Emil Struve, Rathsinenstraße.

Smitt'sche höhere Töchterschule.
Der Unterricht beginnt erst Donnerstag den 22. August.
Dr. Willem Smitt.

German Lessons
Königstraße No. 25, 2. Etage, H.-G.
Ein Cand. theol., im Unterrichten erfah- ren, wünscht einige Privatstunden zu geben. Adr. d. d. Expedition d. Blattes unter T. Z. 11.

Schreibunterricht
in feiner deutscher u. engl. Schönsch. u. Schnellchrift nach H. Perle's anerkannter Methode...
O. Canzler,
Schreiblehrer am Gesamt-Gymnasium,
Königsstraße Nr. 21.

Schreibunterricht
für Kaufleute etc., auch separat für Damen im
Schreib-Lehr-Institut
von **E. Schneider,** Kalligraph,
Sternwartenstrasse 18 c. 3. Etage.

Extra-Tanzstunden
gütlich und schön! C. Schirmer, Johannisg. 32.
Strick-, Näh- u. Stichtunde
für Mädchen jeden Alters
Juselstraße 16 parterre.

Franz Meyer,
Glauchau.
Ein- und Verkauf von Roblenbau-
vereinsactien.

Wohnungsveränderung.
Ich wohne jetzt Pfaffenborfer Str. 28.
Dr. Alfred Müller,
prakt. Arzt.

Dr. med. F. Reinisch,
Specialarzt
für Kinder-Krankheiten,
wohnt von heute
Georgenstrasse No. 29.

Dr. med. R. Hagen,
prakt. Arzt u. Ohrenarzt hier,
hat von heute und wird seine Rück-
kehr wieder anzeigen.

Zahntechniker J. Parreidt,
Poststrasse Nr. 2,
empfiehlt sich
zum Einsetzen künstl. Zähne.

Schwindsucht
selbst im höchsten Stadium heilt seit vielen Jahren
besslich durch stets bewährte Naturheilmittel...
Dr. Olschowsky in Breslau.

Hochzeitsgedichte, Lieder,
Lafelieder, Polsterabendstücke, Loake,
Briefe etc. werden stets gefertigt Dall. Bsch. 11, II.

Autographie.
Autographische Arbeiten werden in jeder
Schriftgattung auf das Sauberste und der Litho-
graphie täuschend ähnlich ausgeführt...
H. A. Datho, Steindruckere,
Reichstrasse No. 13.

BUCHDRUCKEREI
Katharinenstrasse 2.
Unter Vorbehalt
hier vorerwähnte
Druckerei ist mit
reinem modernem
Material versehen und liefert
Circulars, Adresskarten,
Rechnungen, Wechsel etc.
überhaupt alle Druckarbeiten
für den Geschäfts-
und Privat-Bedarf
in solider eleganter
Ausführung.

Zöpfe à 7½ - 10 Rgr. werden gefertigt
Sternwartenstrasse 15, Friseurgesch.
Haararbeit billigst, Zöpfe von 7½ an
werden gefertigt Markt 16 (Café National) III.
Herrenkleider werden repariert, gerei-
nigt und gewaschen. **H. Böhm,**
Schneider, Petersstraße 2.
NE. Schlyse u. Cavatten zu verkaufen.

Durchschweißte seidene Stoffe,
Bilz- u. Collinderhüte werden in 24 St. wie neu
billig hergerichtet Markt 16 (Café National) III.
Herrenscherbe in allen Farben, sowie ver-
schlossene wird, ohne das Futter zu berühren, auch mit
Sammet, etc., in 3 - 4 T. w. neu aufgefärbt, 1 Mod
12½, 1 Uhrberg 15 u. St. Kleisberg 24/25, T. A. II.

Das Lackiren
wird sehr billig ausgeführt. **Adr. Kleins Fleischer-
gasse Nr. 6 im Hofe rechts.**

Ullman-Concerte in Deutschland.

Freitag, den 1. Novbr. 1872.

Hiermit beehre ich mich anzugeben, daß ich im bevorstehenden Herbst meine zweite und letzte
Kunstreise durch Europa unternommen werde.
Als Vorwort zu dieser Annonce glaube ich nicht besser sagen zu können als das, was ich
nachstehend aus einem längeren Artikel des bekannten Kunstkritikers Herrn Dr. Hanslik (Freie
Presse, Wien, 25. November 1871) hier wiedergebe.
„Die Ullman-Concerte sind ganz eigentlich Unterhaltungs-Kunst, zunächst auf den Reiz neuer
Erscheinungen, auf reiche Klänge und gefällige Einbrüche berechnet. Sie deshalb schlechtweg
zu verdammen, wie einige Kritiker, die um keinen Preis ihre impopulären Höflichkeitstermine ablegen
möchten, zeugt doch von kleinlicher Befangenheit. Warum sollte in den Concerten einer Weltstadt
neben den stabilen großen Orchester-, Chor- und Kammermusikern nicht auch ein Pflänzchen übrig sein
für zwei bis drei solcher wohlorganisirter Virtuosenwerke?“

Die diesjährigen Concerte werden in jeder Beziehung eine großartige Zusammenstellung auf-
weisen als die früheren. Die Concertgesellschaft wird mit Ausnahme von

Marie Nonelli und Camillo Sivori

welche neuerdings engagirt worden sind, durchgängig aus solchen Künstlern ersten Ranges bestehen,
welche in meinem vorjährigen Concerte nicht mitgewirkt haben und überhaupt in Deutschland gar
nicht, oder wenig, oder doch seit längerer Zeit nicht gehört wurden.

Ebenso wird das Programm lediglich solche Piecen enthalten, welche sich — absolut oder we-
nigstens relativ — durch den Reiz der Neuheit auszeichnen, zugleich aber auch den erforderlichen
musikalischen Werth besitzen.

Während ich mir ein detaillirtes Programm mit dem vollständigen Verzeichniß der mitwirkenden
Kräfte nach Abschluß aller Unterhandlungen vorbehalten, kann ich doch schon jetzt in den Hauptzügen
ein Bild von dem entwerfen, was meine Concerte bieten werden.

Das Concert wird aus drei Theilen bestehen, und zwar — um einem allgemein ausgesprochenen
Wunsche zu genügen — mit kurzer Pause zwischen den einzelnen Theilen. In dem ersten Theile
komme das folgende gebührt:

Hummel'sche Septett, op. 74

(Piano, Alto, Cello, Contrabass, Flöte, Oboe u. Horn) durch ausgezeichnete Solisten, von denen
die meisten ausschließlich zu diesem Zweck gewonnen wurden, zur Ausführung. Sowohl der künst-
lerische Ruf als das specielle Talent jedes einzelnen mitwirkenden Virtuosen in Gemeinschaft mit
der sorgfältigsten Einübung bürgen für eine vollkommene Wiedergabe dieses großen Wertes.

Der zweite Theil bildet das eigentliche Virtuosen-Concert, in welchem sich

Vier Sängern ersten Ranges

von verschiedener Stimme und Gesangsrichtung in Verbindung mit den Virtuosen, theilnehmen werden.
Durch diese werde ich auch in den Stand gesetzt sein, z. B. das weltberühmte große Damen-
Tertzett aus Cimarosa's Oper: „Die heimliche Heirat“ mit einer in Deutschland noch nicht
begriffenen Vollendung zur Ausführung zu bringen.

Man schreibt Rossini die Aeußerung zu: „Um Sänger zu sein, müsse man erstens Stimme,
zweitens Stimme und drittens Stimme besitzen.“ Nichts ist zutreffender als dies. Jedoch ist es
mit der Stimme, sei sie auch so schön, nicht abgethan. Viel wichtiger ist namentlich bei den Concert-
sängerinnen Grazie des Vortrags, Schale, Styl und Virtuosität. Ohne die Nothwendigkeit des
Materials zu verkennen, habe ich in der Auswahl meines Personals vorzugsweise diese Eigen-
schaften geleitet, welche insbesondere in Bezug auf Coloratur von Tag zu Tag seltener werden.

Comédie de Salon.

Es ist ein altes Verfahren, in großen Concerten auch das literarische Element durch Decla-
mationen zu vertreten und haben in den meinsten, Frau Marie Seebach, Fräulein
Ulrich u., auf diesem Gebiete mitgewirkt.

Die Declamation im Concertsaale involvirt jedoch eine Lobfäule — die der Langweiligkeit.
Der Franzose, dem sein Unbefangener einen besondern Scharfblick in Allem was Theater und
Abendunterhaltung betrifft, abstreiten wird, hat dies schon längst erkannt und an die Stelle
der Declamation die Comédie de Salon gesetzt, welche sich in den letzten Jahren in Pariser Con-
certen als notwendige Schlussnummer eingebürgert hat und haben auch London und Petersburg
die „neue Mode“ rasch adoptirt.

Ich habe mich daher um so mehr entschlossen, die französische Comédie de Salon in Deutsch-
land einzuführen, als das Publikum, das vorwiegend meine Concerte mit seinem Besuche beehrt,
den französischen Sprache mächtig ist und ich es für besonders interessant halte, einige Pariser Be-
rühmtheiten dieses Genres dem deutschen Publikum vorzustellen. Was die Wahl der darzustellenden
Comédien betrifft, so wird dieselbe selbstverständlich eine sehr sorgfältige sein und das Programm
nur aus solchen Piecen bestehen, die bezüglich ihres Inhalts in keiner Weise gegen die strenge
deutsche Sitte verstößen. Daß ich dieselben aber in der Originalsprache zur Darstellung bringe, des-
wegen glaube ich, wird ein intelligentes und vorurtheilsloses Publikum keine Rechtfertigung von
mir verlangen, denn nur engherziger Chauvinismus wird dieser Einrichtung eine falsche Bedeutung
beilegen. (4691)

Leipziger Haubank.

Auf Grund eines Beschlusses unferer Verwaltungsrathes und in Gemäßheit von §. 7 der
Statuten fordern wir die Actionaire hierdurch auf, anderweit Dreißig Procent und zwar mit
20% in der Zeit vom 23. bis mit 28. September a. e.
sowie mit ferneren
10% in der Zeit vom 6. bis mit 12. October a. e.
bei unferer Cassa — Bahnhofstraße Nr. 2 — auf die Actien-Interimsscheine einzuzahlen.
Leipzig, den 14. August 1872.

Leipziger Haubank.
Schmidt. Brückwald.

Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt, gegründet im Jahre 1819.

Garantiemittel: Grundcapital 1,000,000.
Gesamtreserven 1,433,887. 13.
Jahresprämieeinnahme 1,066,603. 26.
Zinsen- und Wirthschafteinnahme 69,899. 22.

Die Anstalt empfiehlt sich zur Uebnahme von Versicherungen auf Mobilien aller Art, Waaren,
Maschinen und Gegenstände der Landwirtschaft zu Prämien, die hinsichtlich der Billigkeit denen
anderer solider Anstalten nicht nachstehen, und bei denen der Versicherte in einer Rückzahlung aus-
gesetzt ist. Bei Vorausbezahlung der vierjährigen Prämie gewährt die Anstalt das fünfte als Frei-
jahr, bei sechsjähriger Vorausbezahlung das sechste als Freijahr und 10% Rabatt.
Zur Ertheilung jeder näheren Auskunft sind die Direction und deren unterzeichnete Agenten
gerne bereit. Bedingungen und Antragsformulare werden unentgeltlich verabreicht.
Agenten in Leipzig: **A. Marquart, Thomaskirchhof Nr. 7.**
Lorenz Hasenohr, Peterstraße Nr. 19.
R. Döderlein, Grimma'sche Straße Nr. 28.
Ferd. Richter, Frankfurter Straße Nr. 53.

Connewitz: Gemeindevorst. J. W. Schellenberg. Plaagitz: H. Rinneberg.
Geisig: Gemeindevorst. H. Schummel. Reuditz: F. A. Rath, Kurtz Str. 1.
Sohlis: Gemeindevorst. Ferd. Auerbach. Nötha: Wilh. Aug. Grätzner.
Markranstädt: C. F. Clarenbach. Tauscha: C. R. Böhm. Raasdorf:
Fr. Th. Herriarth. Swenau: Aug. Ferd. Dennert.
Directionsbureau: Leipzig, Blücherplatz Nr. 2 (am Thür. Bahnhof).

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur Kenntniß, daß wir
Herrn **E. A. Lohmann** dort, **Nicolaisstr. 1, 2. St.**
unferer Vertretung für Leipzig und Umgegend übertragen haben.
Chemnitz, 6. August 1872.

Unfallversicherungs-Genossenschaft zu Chemnitz.

J. H. Reita. Abocat Hammer.

Wasche-Nähereien u. Stickerereien
am einfachsten bis zu den feinsten werden
gefertigt **Poststraße 30, III.**
im Geschäft vom Rustergerthner **Rudolph Moser**

Glas- und Porzellan-Splitterei.
Alle zerbrochenen Gegenstände werden auf die
ewige Dauer geteilt. Adressen **Kleins Fleisch-
gasse Nr. 6 im Hofe rechts.** **Günther.**

Wesels werden gut u. bill. aufpolirt, rep.
Ratharinnenstr. 10. Adr. bei Hippolt & Sohn abzug.

Gewiss sehr billig
werden Möbel mit einem wunderschönen
Glantz auf die ewige Dauer aufpolirt.
Adr. Kl. Fleischberg, 6, im Hofe rechts.
Günther, Tischler.

Sophas, Matratzen fertigt sowie Stühle tapetirt
sauber u. gut **H. W. Franke, Rönigsstraße 21.**

Strohstühle und Strohsessel
werden neu geliefert und überzogen. Aufträge
nimmt an **E. Lucius, Neumarkt 5.**

Robrstühle werden bezogen
Poststraße 10 Hof parterre.

Bestellung von **Stuhlweseln** wird angenom-
men **Sternwartenstraße 17, im Hofe 1 Trepp.**

Zimmerarbeiten.
Rebau, Reparaturen werden übernommen u.
prompt ausgeführt **Schillerstraße 8 bei R. Richter.**

Lachmund & Baumeyer,
Mineralwasser-Anstalt Glauchau.
Vorzügliche Qualität.
Preise billig.
Bedienung prompt.

Geschütztes
Hausmittel gegen Rheumatismus,
Nicht, Nervenschmerz, Kreuz- und Brustschmerzen,
rheumatische Kopf- und Zahnschmerzen, lähmungs-
artige Zustände jeder Art ist der vom Apotheker
und Droguist **Franz Schaal** in Dresden er-
fundene und fabricirte
lechte Fichtennadel-Aether!
Den selben führt in Original-Flaschen à 7½ und
15 u mit Gebrauchsanweisung
Otto Meissner in Leipzig,
Nicolaisstraße.

Das beste Hausmittel gegen Magenleiden und
Verdauungsstörungen.
Pepsin,
(weder Geheimmittel noch Medicament), wirk-
licher Erfolg des bei krankhaften Zuständen des
Magens mangelnden, zur Verdauung unentbehr-
lichen Magensaftes, bereitet und empföhlt in der
wirksamsten Form, als haltbare, alcoholfreie
Lösung **F. C. Weigel, Chemiker in Dresden,**
Lager in Leipzig bei **Herrn Herrn. Wilhelm,**
Dresdner Str. 31 und Rannstädter Steinweg 18,
in Flaschen à 20 und à 8 u.

Nervöses Zahnweh
wird augenblicklich gestillt durch
Dr. Grätzner's Schwedische
Zahntropfen à Flacon 6 Rgr.,
eicht zu haben in Leipzig bei
Theodor Pitzmann, Neumarkt und Schillerstraße.

Zahnschmerzen
werden, ohne Bähne heranzunehmen, nicht nur
sofort beseitigt, sondern auch das Weiterwachsen
brandiger Bähne, selbst wenn sie nicht schmerzen,
für immer gehindert durch das von dem Zahnarzt
Seop. Göder in Ronneburg erfundene, ge-
prüfte und wegen seiner Wirksamkeit von hohen
Autoritäten öffentlich als das Beste bewährte
Mittel. Preis mit Gebrauchsanweisung 12½ u.
Vorräthig in der Expedition des
Leipziger Tageblattes.

Das nach Prof. Langenbeck's
Angabe (siehe Ausland, Bonn u. v. a. Bl.) dar-
gestellte **Haarstärkungsmittel** ist vor-
rätig in allen Apotheken von Leipzig und
Umgegend.

Gegen das Ausfallen des Haars, so-
wie gegen Schuppen und sonstige Hautkrankheiten,
gibt es kein reelleres Mittel als das von **Adolf**
Heinrich (Sohmann's Hof) angefertigte,
von den Herren Medicinalrath Dr. Johannes
Wüller und Dr. Heg in Berlin, sowie von dem
Stadtarzt Dr. Gropen in Hamburg für vorzüglich
anerkannt, von fast allen Herren Aerzten für
Haarlebende empfohlene und von vielen hundert
Personen mit glücklichem Erfolge angewandte und
mit belobigenden Anerkennungen ausgezeichnete
China-Wasser, Preis per Flasche 15 Gr.
und 1 Thlr.

Für den sicheren Erfolg garantiert der Erfinder
und Fabrikant **Adolf Heinrich** in **Sohmann's Hof,**
jedoch schützen nur mit seinem Namen versehen
Flaschen vor Täuschung.
Kleiner Verkauf in **Sohmann's Hof** beim
Erfinder und bei **Herrn Balduin Weiss,**
Colffeur, Rönigsplatz Nr. 5.

G. Fontaine's Weinpomade,
anerkannt gegen das Ausfallen der
Haare, empfiehlt **C. Schulze, Grim-
ma'sche Straße Nr. 30.**

Abfall-Seife
empfiehlt billig **Wilh. Dietz,**
Grimma'sche Straße 9,

S. Buchhold's Wwe., Leipzig,

Grimma'sche Strasse No. 36,

Fabrik fertiger Roben, Damen-Mäntel, Hyde-parks, Regenmäntel, Tuniques, Talmas, Dollmanns, Theater-Châles, Capotte-Tücher und anderer confectionirter Neuheiten,

empfehl
für die beginnende **Herbst-Saison** ein reich assortirtes Lager von **Promenaden-Costümes** in schönen neuesten dunklen Nuancen, ganz neuen Schnitten in den Preisen von 15 bis 35 Thaler.

Promenaden-Tuniques in grauen, modernen und blauen Melton-Stoffen, sowie in anderen dunklen Herbststoffen, reich soutachirt in den Preisen von 12 bis 25 Thaler.

Waterproof-Mäntel, gut decatirt, als Reise- und Regen-Mäntel.

Herbst-Umhänge und Jaquets.

Sammet-Mäntel in Lyoner, Crefelder und englischen Sammet

Umzugs halber

haben wir einen Ausverkauf des größten Theils unseres Lagers zu außergewöhnlich billigen Preisen eröffnet.

Wir machen besonders auf einen Posten **Gestreifter Seldentoffe** aufmerksam, und empfehlen solche pr. Robe — reichliches Ellenmass — 9 bis 10 Tblr. **Schwarze Tuniques** von guten wollenen Stoffen, reich garnirt, 8 bis 10 Tblr. **Rosshaar-Röcke** mit **Volants** 3 1/2 bis 4 1/2 Tblr. **Havelocks** und **Jaquettes** in **Wolle** und **Selde** außerordentlich billig.

Leipzig, den 4. August 1872.

Henoch & Ahlfeld.

Haupt-Sargmagazin Holz u. Metall sarge kgl. säch. pat. Querstr. 36 neben Stadt Dresden Rob Müller

Die von G. P. ... Expedition des Leipziger Tageblattes.

Durch die am 1. Juli eingetretene Vergrößerung meines Etablissements bin ich wieder in der Lage, meine geschäftlichen Beziehungen weiter ausdehnen zu können, und werden dringende Aufträge prompt erledigt werden.

Enthographie.

Autographie.

Universitätsstrasse
No. 15 und 16.



Universitätsstrasse
No. 15 und 16.

Druck-Anstalt.

Buchbinderei.

Meine Hauptthätigkeit bleibt wie bisher der praktisch-eleganten Herstellung aller kaufmännischen etc. Druckerarbeiten gewidmet und werde ich auch in Zukunft auf die Reichhaltigkeit meines **Formular-Magazin** besondere Sorgfalt verwenden.



Zur Anfertigung künstlicher Gebisse nach der bewährtesten Methode, sowie zur Ausführung aller zahnärztlichen Operationen empfiehlt sich **B. Schwarze, Zahnarzt**, Leipzig, Gr. Windmühlenstrasse 27, vis à vis dem Bayer. Bahnhofe.

Ostindischer Kräuter-Liqueur

von **Theodor Meissner** in Pönsneck in Thüringen.

Dieser Liqueur zeichnet sich sowohl durch seinen feinen angenehmen, aromatischen Geschmack, als durch seine magenstärkenden, verdauungsbefördernden Wirkungen, namentlich bei Verdauungsstörungen, Colik, katarthalschen Diarrhöen, Appetitlosigkeit aus, und ist daher allen Magenleidenden besonders zu empfehlen. Nur allein in 1/4 Quart-Flaschen à 20 w zu haben in Leipzig bei **Hr. Aug. Toerpe**, Königsplatz No. 2, Münchener Hof.

Haarlemer Blumenzwiebeln

von **Hyaclnthen, Tulpen, Crocuse** etc.

empfehl zu billigen Preisen

B. van Til,

Züchterei in Hillegon bei Haarlem.

Dresden,
32 Schloßstraße.

Leipzig,
Kuerbachs Hof.

Die Filiale des Leipziger Tageblattes
Hainstrasse No. 21, Gewölbe, nimmt von früh 7 Uhr bis Abends 7 Uhr Anzeigen für das Leipziger Tageblatt, sowie Inserate zum Niederlegen an und berechnet dieselben Preise wie die Haupt-Expedition

Den Herren Photographen
erlaube ich mir von mir construirten und für das Königlich Sächsen patentirten Auswässerungs-Apparat für Papierbilder bestens zu empfehlen, und stehen dergleichen Apparate in meinem Geschäftslocal zur gefälligen Ansicht bereit.

Herrmann Lingke, Ritterstraße Nr. 5.

Ein Posten:

Bukarester 20 Fres. Loose,
Badische 35 Fl.
Oesterreicher 1864er

deren Zeichnungen stattfinden am 31. Aug. u. 1. Sept., sind zum Verkauf übergeben.

Glenc & Hoffmann,
Gautstraße 1.

Hermann Wittner,

Manufacturwaaren-Geschäft
deutscher u. englischer Kleiderstoffe en gros
Reichsstrasse 37.

Verkauf einzelner Kleider zu Engros-Preisen.
Zurückgesetzte Sachen zu bedeutend ermäßigten Preisen.
Hermann Wittner, Reichstr. 37.

Die so sehr begehrten

Eiskisten und Eisschränke

mittlere Nummern



die wir durch Aushäufung von Aufträgen, weil wir nicht pünctlich liefern konnten, sind jetzt in allen Größen vorrätzig. Wir verkaufen die Apparate augenblicklich noch zu alten Preisen, worauf wir bei der täglichen Steigerung sämtlicher Rohmaterialien noch besonders aufmerksam machen.



Hornheim & Gerlach,
Fabrik von Eiskisten und Eisschränken.

Um Raum für mein Herbst- und Winterwaarenlager zu gewinnen, verkaufe ich von heute an den Rest meines Sommerlagers von **Schuhen, Stiefeln und Stiefeletten, Prager, Weissenfeller und Gerauer Fabrikate**, für Herren, Damen und Kinder zu bedeutend ermäßigten festen Preisen.

Hermann Graf, Neumarkt 34, nächst dem Gewandhaus.
Derszu zwei Beilagen.

PROSPECTUS.

Subscription

auf
 Thlr. 3,300,000 5proc. Prioritäts-Stamm-Actien, das Stück à 200 Thlr.
 und
 Thlr. 3,000,000 4½proc. mit Staatsgarantie
 versehene Stamm-Actien, das Stück à 100 Thlr.
 der

Weimar-Geraer Eisenbahn-Gesellschaft.

Concessionirt auf Grund einer zwischen den Staatsregierungen des Großherzogthums Sachsen-Weimar, des Herzogthums Sachsen-Altenburg und des Fürstenthums Reuß j. L. abgeschlossenen Vertrages vom 26. März 1872 durch die landesherrlichen Decrete vom 8. Juni 1872.

Die Weimar-Geraer Eisenbahn wird von Weimar über Jena und Noda nach Gera geführt, in Weimar mit der Thüringischen, in Gera mit der Gera-Schöninger Eisenbahn in unmittelbarem Schienenanlauf gebracht und in Jena von der Saalbahn gekreuzt. Sie kürzt den Weg zwischen den genannten Orten um 6 Meilen und erschließt im Norden Deutschlands ein Gebiet, welches bekanntlich durch landwirtschaftliche Reize und vielfache industrielle Anlagen ausgezeichnet ist.

Abgesehen von dem reichen Güterverkehr, welchen die vielen industriellen Etappen aller Art ihr zuführen werden, ermöglicht die neue Bahn die Einfuhr der sächsischen Steinkohlen und der böhmischen Braunkohlen in die Thüringer Lande, welche dieselben wegen der fehlenden Schienenverbindung und des theuren Transports per Rze vollständig entbehrten. Die Bahn durchschneidet im Altenburger Westkreise riesige Waldungen, reich an dem besten Kuppelholz, und die vortheilhaften Sandsteinlager zwischen der Saale und der Elster, welche schon jetzt mit den Sandsteinen Sachsens concurriren.

Nächst dem sich hierdurch entwickelnden Güterverkehr von Osten nach Westen wird die neue Bahn durch die im Bau begriffene Sächsisch-Thüringische Eisenbahn Wolfesgraben-Planen und durch die Saalbahn einen lebhaften Transit-Verkehr von Süden nach Nordwesten erhalten.

Diese Thatsache und die Naturschönheiten der von ihr durchschnittenen Lande stellen der Bahn zugleich einen starken Personenverkehr in Aussicht. — Es bedarf endlich kaum eines Hinweises, daß die neue Bahn ein bedeutendes internationales Verkehrs-Interesse stiftet, indem sie die große Linie von Rußland und Galizien über Breslau, Biegnitz, Görlitz, Dresden, Chemnitz, Gera, Weimar, Eisenach, Fulda, Frankfurt und Siegen, Marburg, Köln nicht unwesentlich abkürzt.

Die Herstellung dieser Eisenbahn von 9½ Meilen Länge ist der Deutschen Reichs- und Continental-Eisenbahn-Baugesellschaft mit der Verpflichtung übertragen worden, solche bis spätestens 15. Juni 1875 zu vollenden.

Während dieser Bauzeit werden die Prioritäts-Stamm-Actien mit 5 Proc., die Stamm-Actien mit 4½ Proc. per annum in halbjährigen Raten am 2. Januar und 1. Juli verzinst und diese Zinsen von den unterzeichneten Bankhäusern bezahlt. Nach Ablauf der Bauzeit beziehen an Dividende die Inhaber der Prioritäts-Stamm-Actien aus dem Reinertrage der Bahn vorweg 5 Proc., demnach die Inhaber der Stamm-Actien bis zu 5 Proc. des Nominalbetrages. Der Ueberschuß des Reinertrages wird zunächst zur Erstattung der etwaigen Zuschüsse der garantirenden Regierungen und demnach zur ratiellen Verteilung an die Inhaber der Prioritäts-Stamm- und Stamm-Actien verwendet. Der Ueberschuß über 6 Proc. Dividende für das gesamte Grundcapital wird zu ½ auf die beiden Actien-Varianten nach Verhältnis der Nominalbeträge und zu ½ auf die garantirenden Regierungen verteilt.

Die Zahlung der Zinsen in halbjährlichen Terminen am 2. Januar und 1. Juli jedes Jahres erfolgt während der Bauzeit in Berlin bei den Bankhäusern S. Bleichröder und Jacob Landau und in Frankfurt a. M. bei dem Bankhause M. A. v. Rothschild & Söhne; die Zahlung der sich ergebenden Dividenden außer bei den vorgenannten Bankhäusern auch in Weimar beim Sige der Gesellschaft und an den eventuell sonst noch bekannt zu machenden Stellen.

Die Regierungen von Sachsen-Weimar, Sachsen-Altenburg und Reuß j. L. haben in dem Staatsvertrage vom 26. März 1872 den Inhabern der Stamm-Actien für die Dauer von zehn Jahren von demjenigen 1. Januar oder 1. Juli ab, welcher der Betriebs-Eröffnung auf der ganzen Strecke folgt, eine Dividende von 4½ Procent jährlich garantirt, und endet diese Garantie vor Ablauf der zehnjährigen Frist nur dann, wenn und sobald drei Jahre hintereinander eine Dividende von jährlich 5 Procent an die Inhaber der Stamm-Actien aus den Betriebs-Ueberschüssen der Bahn gezahlt worden ist.

Berlin, den 15. August 1872.

S. Bleichröder. Jacob Landau.

Infolge des vorstehenden Prospectus werden bei den nachbenannten Bankhäusern

Nom. Thlr. 3,300,000 5proc. Prioritäts-Stamm-Actien, das Stück à 200 Thlr.

Thlr. 3,000,000 4½proc. garantirte Stamm-Actien, das Stück à 100 Thlr.

Weimar-Geraer Eisenbahn-Gesellschaft

unter den folgenden Bedingungen zur Subscription aufgelegt.

In einer größeren Stadt der Provinz Sachsen wird für eine in bestem Rufe stehende, seine Kurz- und Galanteriewaarenhandlung ein junger Kaufmann in gelehrten Jahren gesucht. Die Stellung verspricht neben gutem Einkommen eine selbstständige und dauernde zu werden.

Offerten nimmt unter Chiffre L. N. II 263. die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Magdeburg entgegen.

In Kreide-, Feder- oder Gravir-maschinen geübte Lithographen finden angenehme und dauernde Condition bei Hermann Beyer in Vargenfelde. Um Einsetzung selbstfertiger Muster wird gebeten.

Xylographen, die mittels Vorzeichens leisten können, finden angenehme und dauernde Beschäftigung gegen hohen Gehalt im Xylographischen Institut von Adolf Closs in Stuttgart. Ich suche einen ersten Setzer, correct und tüchtig im Accidenzfach, gegen entsprechendes Salair. Stellung gut und fest. Glauchau. Ottomar Witzsch.

Mehrere gute Erber finden sofort Beschäftigung in der Buchdruckerei von Oscar Leiser, Turgensteins Garten.

Ein Maschinenmeister, ledig oder verheiratet, der selbstständig an einer Maschine arbeiten kann, auch geeignet ist, die Aufsicht über das übrige Druckpersonal zu übernehmen, wird für eine Druckerei einer Provinzialstadt Sachsen bei gutem Lohn zum baldigen Antritt gesucht. Darauf Reflectirende wollen sich melden beim Ober-Maschinenmeister Voigt (Richtschische Officin, Leipzig).

Ein Stein drucker findet sofort dauernde Beschäftigung. F. W. Garbrecht, Johannsplatz 32. Buchbindergehülfen und Falzer können dauernde Arbeit erlangen. W. Dormann, Köhlerstr. 14. Buchbindergehülfen u. Mädchen f. Falzen u. Bündeheften sucht Ernst Länger, Petersstr. 30. Einige Gehülfen sucht die Buchbinderlei Königsplatz Nr. 18.

Ein Buchbinder, geübter Portefeuillearbeiter, findet lohnende und dauernde Beschäftigung Weststraße Nr. 61b im Hinterhaus. Ein Barbiergehülfe, tüchtig auf Stube u. vorzill im Haararbeiten, findet bei gutem Lohn dauernde Condition. G. Graf, Lindenau, Markt 17. Tischlergesellen auf Bau, sowie ein Anschläger werden gesucht Köhlerstr. Nr. 30. Zwei Tischlergesellen auf weiche Arbeit sucht Robert Müller, Querstraße 36. Gesucht wird ein Anschläger Mühlstraße Nr. 2.

Einem tüchtigen Maschinenflosser sowie einem Lehrling/Laufhülfe f. G. Müller, Reubenstr. 6. Zwei Schlossergesellen finden dauernde Arbeit bei A. Lange, Alexanderstraße Nr. 5. Fünf tüchtige Maschinenflosser finden dauernde Arbeit bei Max Schoppe in Lindenau. Tüchtige Schlosser finden Beschäftigung Bäckerstraße Nr. 7.

8-10 tüchtige Maschinenflosser werden gesucht in der Maschinenfabrik von A. Vogel & Co., Reussellerhausen. Schlossergesellen, tüchtige Arbeiter, sucht Franz Rosenthal, Entzigsch. Einige Materialgehülfen sucht bei gutem Lohn Herrmann Aplej, Eisenstraße Nr. 4.

Schieferdecker finden Arbeit gegen guten Lohn bei F. J. Wiedemann, Schieferdeckermeister, Markt über Nr. 41.

Schuhmacher gesucht gegen hohen Lohn und für dauernde Arbeit im Engl. Schuh-Bazar Brühl Nr. 22.

Verlinng-Gesuch. Fr. Michaelis wird für ein kleines Droguengeschäft ein Lehrling gesucht. Selbstverliebene Offerten befördert das Annoncenbureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 39, unter P. 505.

Verlinng-Gesuch. Für ein kleines Exportgeschäft wird ein junger Mann mit guten Schulkenntnissen gesucht. Nur Solche wollen sich melden, welche zum Einjährig-Freiwilligen-Dienst bereit sind. Selbstgeschriebene Offerten unter D. No. 13 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Weißnäherinnen zum Bearbeiten der Maschine, sowie eine auf Oberhemden geübte Maschinen-Näherin werden bei 3-4 Lohn sofort gesucht Weststraße 17c, 4. Etage rechts.

Gesucht 1 Inspector, 1 Expedient, 1 Oberkellner, 2 Kellner, 1 Hofmeister, 2 Rauscher (Ritz), 1 Markthelfer, 1 j. Hausknecht, 5 Kellnerburschen, 7 Laufburschen. U. Hoff, Ritterstraße 46, II. Grs. Kellner (Hot. u. Rest.) Kellnerb., Commis, Exped., Verwalter, Hofmeister, Markth., Kutscher, Diener, Burschen, Arbeiter, Knechte. L. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3.

Offene Stellen für tücht. Kellner in Hotel u. R. H., Kellnerb., 1 herrsch. Diener, f. Stelle, 2 Rauscher, 2 Markth. (Gend. u. Delle), 1 tücht. selbstst. Hofmeister, 1 Hausk., 3 Hausb., f. Rest, 8 Laufb. u. Warner & Lindner, Ritterstr. 2, I. Gesucht 1 Hausknecht, 3 Hausb. in Geschäft u. Bahnhof bei v. v. C. Klessling, Sternstr. 18c.

Ein Böttchergeselle wird als Markthelfer gesucht Unterstaßstr. 16, im 2. Hof. Gesucht ein kräftiger Markthelfer sofort, 4 Lohn per Woche, ein Laufbursche ins Jahrlohn sofort, 2 Kellnerburschen sofort. J. Sager, Markt Nr. 6, Hof I.

Gesucht wird ein Markthelfer zum sofortigen Antritt ins Jahrlohn. Nur Solche, die gute Zeugnisse aufweisen können, werden sich melden bei Oscar Jossitzer, der Post gegenüber.

Gesucht wird zum 1. September a. c. für ein hiesiges Backgeschäft ein sol. gelehrter Mann zur Übernahme des Bäckereipostens und zur zeitweisen Dienstleistung an der Cassa. Adressen abzugeben unter Chiffre F. G. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird sofort ein kräftiger zuverlässiger Haddreher für dauernde Beschäftigung und guten Lohn bei Friedrich Gröber, Parkstraße.

Einige Haddreher sucht G. S. Kraumann, Unterstaßstr. 15.

Bier tüchtige Dreher suchen sofort Leopold & Pär, Querstraße 17.

Gesucht werden mehrere ordentliche kräftige Arbeiter im Kohlengeschäft von J. Schneider & Co., Leipzig Dreher u. Holzsch.

Gesucht wird ein zuverläss. Köchlerfahrer bei H. Hermann, Königsplatz, Deutsches Haus.

Ein ordentlicher fleißiger Bursche wird sofort gesucht in Ackerleins Keller.

Ein Bursche, ledig und richtig Schreibend, gesucht. Offertenbriefe L. 2 Exped. v. Markt abg.

Burschen u. Mädchen, sowie aus Rotendruckergehülfen finden dauernde Beschäftigung in der Ködler'schen Officin Dörnerstraße 13.

2 Arbeitsburschen werden für dauernde Beschäftigung sofort gesucht Sternwartenstraße 37, im Seitengebäude parterre links.

Bursehe von 15 Jahren wird gesucht Weststr. 55. Klempnergeschäft. Gesucht wird zum 1. Sept. ein kräftiger Laufb. ins Jahrlohn. G. Blaser, Gang, Burgstr. 5.

Ein Laufbursche wird für die Buchbinderlei von G. Frischke gesucht, Goldmarkt Hof.

Einem Laufburschen sucht Buchbinderlei Tischstraße 3.

Gesucht wird ein Laufbursche Sternwartenstraße 11, 3. Etage rechts.

Gesucht ein Laufbursche in der Buchbinderlei Königsplatz Nr. 18.

Gesucht wird sofort ein Laufbursche im Alter von 14-16 Jahren Nicolaisstr. 53 im Gewölbe.

Gr. Erzieherin, Wirthschaftlerinnen, Verkäuferinnen, Kellnerinnen, Jungemägde, Köchin., Stuben- u. Dienstmädchen. L. Friedrich, Gr. Fleischerg. 3.

Sel. 1 Verkauf. in Destillat. u. Bäderel, 1 Hotelkelln., 1 Hausmädch. u. 3 Dienstm. Magazing 11, I. sucht K. Böhm, Peterssteinweg 2 Hof I.

Geübte Weißnäherinnen finden dauernde Beschäftigung bei Ferdinand Schultze, Grunmachers Straße 36.

Mädchen, welche gut nähen, können sich melden Alendahnstraße Nr. 29, Reussellersch. Gesucht wird eine Wheeler & Wilson Maschinen-Näherin Nicolaisstr. 12, II. Gassel. Junge Mädchen zum Bearbeiten für Nähmaschinen werden zum sofortigen Antritt gesucht von Gebr. Bachstein, Erdmannstr. Nr. 2.

Im Falzen und Besten geübte Mädchen finden dauernde Beschäftigung bei Breittkopf & Märtel.

Gesucht werden Mädchen zum Falzen und Besten Königsstr. Nr. 10, im Hofe rechts 1 Tr.

Ein ordentl. und fleißiges Mädchen suchen zu leichter Arbeit Goetze & Müller, Wiesenstr. 11.

Ordentliche Mädchen können in meiner Buchdruckerei dauernde Beschäftigung finden. F. A. Brockhaus.

Anknüpfende junge Mädchen werden zu leichter Beschäftigung gesucht Petersstr. 3, 2 Tr. im Hofe. Wir suchen eine Auslegerin. Hundert und 6 Preis, Thalstr. 14.

Gesucht ein ordentl. Mädchen zur Bedienung der Küche durch W. Klingebell, Königspl. 17.

Eine tüchtige Büffetmamsell findet Stelle durch W. Klingebell, Königsplatz Nr. 17.

Gesucht zum 1. Sept.: 2 Köchinnen, 1 Büffetmamsell, 4 Kellnerburschen, 1 Kellner durch C. Weber, Petersstraße 40.

Eine Köchin, welche einem größeren Restaurant selbstständig vorkochen kann, wird bei sehr gutem Gehalt nach auswärts gesucht. Antritt 1. Sept. Adressen h. l. e. b. mit Abschrift der Zeugnisse unter W. H. F. II 120 Exped. d. Bl. abzugeben.

Köchinnen für Hotels und Restaurationen erhalten fortwährend gute Stellen durch F. A. Vöglering, Halle o/S.

Rach Berlin 1. Oct. 1 perf. Köchin f. hoch Lohn, g. Behand. gef. Schützenstr. 7, Reub., Hofl., 2 Tr.

Gesucht 2 Köchinnen, 2 kleine Büffetmams., 4 Dienstm. Carl Klessling, Sternwartenstr. 18c.

Gesucht 6 perf. Köchin, 3 f. Jungemägde, 14 Mädchen f. Küche u. H., 3 Mädch. f. einj. Leute, 4 Mädch. f. Kinder. J. Sager, Markt 6, Hof I.

Gesucht eine gesch. Köchin, eine f. Jungemagd hier, eine auf Land. Zu sfr. Lange Str. 40 p. r.

Gesucht 2 Köch. (P. r. o. r.) 6 Mädchen f. Küche u. Haus, 2 für einj. Leute. Ortium, Str. 26, part.

Gesucht: 2 selbstst. Wittibsch. (Det. u. R. H.), 7 Köch., 1 Kellnerin, 2 Stubenm., 14 Mädchen für Küche u. Haus. U. Hoff, Ritterstr. 46, II.

Offene Stellen: 1 alt. geb. Wittibsch. f. Priv., 2 Verkäuf. f. aufw., 4 Stubenm., 1 f. Hotel u. Priv., 6 Wams., 8 Köch. f. Hotel, Priv. u. Ritterg., 6 Köchin., 13 Dienstmädch. Werner & Lindner, Ritterstr. 2, I.

Gesucht wird spätestens zum 1. Sept. d. J. ein solches, zuverl. Mädchen für Küche u. Haus. Zu melden Mühlstraße Nr. 14, 1. Etage.

Für 1. September wird ein gut empfohlenes anknüpfendes, nicht zu junges Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht. Mit Buch zu milden Emilienstraße Nr. 13 B parterre.

Ein ordentl. u. fleißiges Mädchen für Küche und Hausarbeit wird gef. Kurzbach Hof 51, Tr. F. I.

Gesucht zum 1. Septbr. ein sol. Mädchen für Küche und Haus, welches nähen kann u. gute Zeugnisse hat, von 8-10, Katharinenstr. 9, II.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein Antritt 1 Mädchen f. Küche u. Hausarbeit Ritterstr. 35 in d. Bäderel.

Gesucht wird zum 1. Septbr. ein an Ordnung gewöhntes Mädchen für Küche u. häusliche Arbeit Sidonienstr. 12c, parterre rechts.

Gesucht wird sofort ein junges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Querstraße Nr. 28, II. bei Köder.

Ein kräft. Dienstmädchen sucht z. 1. Sept. Wäpfer Köhle, Carolinenstraße 15, 3. Etage r.

Ein Dienstmädchen wird zum 1. Sept. gesucht bei D. Weiß, Gerberstraße Nr. 8.

Gesucht wird sofort oder 1. Sept. ein etw. Mädchen zur hül. Arb. Unterstaßstr. 11, Hofl.-G.

Gesucht wird pr. 1. Sept. ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeiten Elisenstraße Nr. 7 parterre. Sel. wird zum 1. Sept. ein ordentl. u. hül. Mädchen, welches sich keiner Arbeit scheut, Hall. Köchin 9, III. Für 1. Sept. Dienst für ein anst., arbeitsames Mädchen bei hohem Lohn Lange Str. 4, 1. Et. I. Gesucht wird zum 1. Sept. ein ordentliches Mädchen für hül. Köchin Königsplatz Nr. 7, 2 Tr.

Gesucht wird pr. 1. September ein ordentliches Mädchen für Kinder Leibnizstraße 3, 2 Treppen.

Ein Mädchen von 15-16 Jahren, welches mit Kindern umzugehen weiß, wird zum 1. Sept. in Dienst gesucht Gerberstraße 50, 1 Tr. rechts.

Stellengesuche. Ein junger Lehrer, ein Jahr an einer Bürger-schule, 2 Jahre an einem Dr. Sner Institut thätig, fähig, außer in den Elementarlehren Unterricht zu ertheilen in Lateinisch und Französisch in den Unterclassen, Stenographie u. Turnen, und versehen mit den besten Zeugnissen, sucht von Michaelis hül. ab an einem Lyceum Institut oder in einer Familie Stunden zu geben. Adressen wollen man senden an Lehrer Seidel, Dresden, Bühlingsstraße 22c, 2. Etage.

Betheiligungs-Gesuch. Ein unverheirateter Kaufmann, mittleren Alters, wünscht mit vorläufig 5 Mille Capital-einlage einem soliden Unternehmen beizutreten. Beste Referenzen. Gef. Adr. M. L. 23 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. Ein gewandter, best. empfohl. Commis, 24 Jahre alt, gelehrter Detailist, sucht per 1. Oct. a. cr. Stellung irgend welcher Art in einem Waaren-geschäft am bel. Flsg. Mit Correspondenz sowie dopp. Buchführung ist s. b. vertraut. Gef. Off. bittet man unter Chiffre C. N. II 20 in der Expedition d. Bl. niederlegen zu wollen.

Ein Kaufmann, 32 Jahre alt, in der ein-fachen wie doppelten Buchführung, dem Cassen- und Wechselgeschäft, der deutschen, englischen und französischen Correspondenz geübt, sucht zum 1. October d. J. Placement. Adressen bittet man unter Chiffre N. W. 889. bei den Herren Haasenstein & Vogler in Leipzig gefälligst niederlegen zu wollen.

Für Sewerdtreibende. Ein erfahrener, in Correspondenz und Buch-führung bewandelter Commis mit besten Empfehlungen sucht in seiner freien Zeit täglich 3-4 Stunden entsprechende Beschäftigung. Nähere Auskunft ertheilt Herr G. Köpfer, Rühnberger Straße 29.

Ein junger Mann, welcher seine Lehrzeit in einem Manufacturwaaren-Geschäft beendet, sucht, um sich nach weiter aufzubilden, in einem ähnlichen Geschäft ein Engagement. Best. Offerten beliebe man unter der Chiffre M. G. II 35. poste restante Eibenstock einzulenden.

Ein junger militärfreier Commis, 25 Jahre alt, jetzt als Buchhalter thätig, sucht, da ihm das Comptoir nicht behagt, zum sofortigen Antritt Stellung als Verkäufer, Reisender oder Lagerist. Derselbe ist der franz., engl. und ital. Sprache mächtig und ziemlich in allen Branchen erfahren. Adressen beliebe man unter P. P. II 15 an Hrn. Dr. W. Kuge, Rühnberger Straße, zu senden.

Ein militärfreier junger Kaufmann, Manufacturist, der mehrere Jahre als Verkäufer conditionirte, später in 2 bedeutenden Engros-häusern Leipzig im Comptoir und Lager thätig war, sucht, auf gute Referenzen gestützt, ander-weltig Engagement. Beste Referenzen erbeten unter Chiffre Z. II 14 in der Expedition d. Bl.

Ein junger Mann, gelernter Materialist, sucht zum 1. Octbr. cr. in einem Engros-Geschäft eine Stelle als Volontair. Offerten an P. K. 72. nimmt entgegen die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Magdeburg.

Ein Köhner, der seiner Militärzeit genügt hat u. zum 15. Sept. cr. entlassen wird, sucht eine für ihn angemessene Stelle. Derselbe ist im Hotel sowie in Restaurationen bewandert, mit der Buchführung vertraut u. hat d. b. sehr gute Kenntnisse aufzuweisen. Adressen unter F. W. 90 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Einem tüchtigen Materialist, gut attestirt empfohlen, W. Klingebell, Königspl. 17.

Ein junges anständiges Mädchen, welches 5 J. schon conditionirte, sucht Stelle als Verkäuferin, gute Empfehlung haben ihm zur Seite. Lange Straße Nr. 46, 2 Tr. rechts.

Im Schneider u. Ausbessern wird in Familien Beschäftigung gesucht. Adv. Carlstr. 7, 4. Et. I. Gesucht wird von einer jungen Frau Beschäftigung im Falzen und Schenern oder Aufwart. Zu erfragen Leher Str. 24a, III. bei Meyer.

Eine tüchtige Restaurations-Köchin, welche ihr Koch versteht, sucht zum 1. Sept. Stelle. Beste Referenzen bittet man unter B. 100. bei Hrn. Otto Klemm, Unterstaßstr. 16, niederzulegen.

Eine perf. Köchin sucht Beschäft. sowieso oder z. Aushülfe Schützenstr. 7, Reuben, Hof I., 2 Tr. I. Eine Köchin, welche Hausarbeit mit d. b., ein Mädchen f. hül. f. Stelle. Zu sfr. Lange Str. 40, p. Ein j. gut erzogenes Mädchen (Lehrer's Tochter) von arnwardt sucht baldig Stellung zur Hülfung des Haushaltes bei einer ältern Dame oder als Verkäuferin in einem Posamenten- oder Weiß-waarengeschäft. Adressen bittet man abzugeben Lange Straße Nr. 39 unter Chiffre E. G.

Eine Jungemagd, im Nähen, Plätten und Serviren geübt, sucht zum 15. Sept. oder 1. Oct. Stellung. Näheres Preisverzeichn. 10, 2 Tr.

Gesucht wird ein Mädchen für ein Kind und häusliche Arbeit Petersstraße 42, 3 Tr. rechts.

Ein gebildetes Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten geschickt, sucht zum 1. Sept. oder später Stelle bei noblen Herrschaften als Jungfer oder Jungwirthin. Adresse wolle man gef. unter E. D. 24. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärts, welches im Besitze guter Zeugnisse u. schon längere Zeit in Leipzig ist, sucht Stelle für Küche und Haus bis 1. oder 15. September. Adressen bittet man Halle'sches Blättchen Nr. 5, 3 Treppen rechts gütigst abzugeben.

Ein anständ. Mädchen sucht 1. Septbr. Dienst für Küche und Haus. Gefällige Adressen bittet man abzugeben Weststraße Nr. 59 parterre.

Ein junges anst. Mädchen sucht Dienst f. Küche und Hausarbeit. Zu erf. Lützowstr. 12, 1 Tr.

Ein ordentliches Mädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht den 1. Dienst bei einer anständigen Herrschaft für Küche u. häusl. Arbeit. Zu erfragen Petersstraße Nr. 39, 4. Etage.

Es wird für ein junges 16-jähriges Mädchen vor guter Schulbildung und in allen häuslichen Arbeiten geschickt, ein Dienst für häusliche Arbeit gesucht. Die besten Zeugnisse ihrer bisherigen Herrschaft stehen ihr zur Seite. Adressen D. G. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein anst. Mädchen gef. Alters, das der Küche vollst. vorsteht u. gute Zeug. besitzt, sucht 1. Sept. oder zum 1. Oct. eine Stelle Burgstraße 7, 5 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzl. Jahren, in allen Arbeiten händlich, sucht Stelle. Näheres Petersstraße, Hofmann's Hof, Hausfl., bei Frau Freitag.

Mietgesuche.

Ein Gewölbe oder Geschäftslocal wird von einem zahlungsfähigen Kaufmann gesucht. Adressen sind unter „Localgesuch“ in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein Zimmer für ein Musterlager nebst Schlafcabinet in der Petersstraße 1 oder 2 Treppen nach vorn, wird für die nächste Michaelismesse verlangt. Adressen nebst Preisangabe erbittet man Petersstraße Nr. 16 bei Herrn Quilmay abzugeben.

Für Musterlager wollener Fabrikate wird ein Logis in der Reichstraße in erster Etage für nächste Michaelismesse zu mieten gesucht. Offerten sind Neue Str. Nr. 6 parterre bei C. Müller gef. niederzulegen.

Logis-Gesuch.

Gesucht wird sofort oder zum 1. October eine Wohnung von 3-4 Zimmern, davon zwei Zimmer meublirt. Näheres Neustädtelhof 28 bei H. Weise.

Logis-Gesuch.

Ein einzelner Herr sucht für 1. Oct. d. J. eine 1. Etage oder Parterre nebst Stallung für 2-3 Pferde und Wagenremise. Adressen erbitten Querstraße Nr. 17, 1. Et., bei Herrn Barth.

Von 2 einz. Leuten wird in Nähe des Thür. Bahnh. ein Logis im Pr. von 50-70 fl. zu mietl. gef. d. Werner & Lindner, Ritterstr. 2, 1.

Gesucht

wird zu Neujahr von pünktlich zahlenden kinderlosen Leuten ein Logis in der Stadt, Nord- oder Westvorstadt, im Preise von 50-100 fl. Adr. Reichstraße 32 im Cigarrengeschäft niederzulegen.

Logis-Gesuch

von kinderlosen Eheleuten, von 50-120 fl. Adressen mit K. 2. V. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird von kinderlosen Leuten ein kleines Logis, es kann auch Aftermiethe sein. Adressen erbitten unter G. S. in der Expedition dieses Blattes.

Logis-Gesuch.

Ein älterer Herr sucht zum 1. October d. J. eine unmeublirte Stube in 1. oder 2. Etage in der Grenzstraße (Reudnitz). Offerten abzugeben Grenzstraße Nr. 33, 1. lntz.

Zwei anständiges Mädchen suchen 1 helle meubl. Stube mit oder ohne Kammer zum 1. od. 15. Sept. Adr. abzug. Schuhmaderg. 5, Posamentiergisch.

Eine elegant meublirte Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, im Innern der Stadt oder in der südl. Vorstadt, wird zum 1. Sept. oder auch zu einem späteren Termine von einem einzelnen Herrn gesucht. Adr. unter H. H. 928. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. September von einem jungen Herrn in einem neuen Hause eine gut meublirte Stube. Adressen unter W. No. 23 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein anständiger Herr in mittleren Jahren sucht für einige Monate 1 freundliches meublirtes Zimmer. Adressen unter S. P. 25. niederzul. in der Buchh. d. Hrn. Otto Klemm, Universitätsstr.

Pension. Eine gr., sol. gut meubl. Stube ist sofort oder 1. Sept. an 1 oder 2 anständige Herren oder Damen mit voller Pension zu vermieten. Beste Empfehlungen stehen zur Seite. Näheres Wallenhausstraße Nr. 2 parterre.

Vermietungen.

Einige neue Pianinos sind zu vermieten. Näheres Neumarkt Nr. 11, 1 Tr.

Gewölbe-Vermietung.

Zu vermieten ist für Weihnachten dieses Jahres das große Gewölbe nebst Zubehör in Nr. 6 der Kl. Kleinfährgasse. Das Nähere daselbst 2 Treppen.

Gewölbevermietung.

Das in der Katharinenstraße Nr. 22 befindliche, ganz neu eingerichtete Gewölbe ist für die nächstfolgenden Messen oder auch für das ganze Jahr zu vermieten durch Advocat Frenzel, Katharinenstraße 16.

Zu vermieten zu Michaelis ein Logis mit Gartenanlagen Reudnitz, Kurze Str. 14, 1 Tr.

Verm.: bed. Fabrik u. Niederlagsräume (beste Lage!); Gewölbe, 2 Werkstätten, 1 Hausstand; 2 Logis sof. à 200 u. 300 fl., viele Logis Mich. v. 125/1300 fl. L. Friedrich, Gr. Fleischerg. 3.

Logisvermietung in Reußen.

Zwei Wohnungen (1. u. 2. Et.) in schöner Lage Reußen, mit Aussicht auf Göln und das Spaargebirge, in unmittelbarer Nähe des Dampfschiff-landesplatzes und der Eisenbahnbrücke, sind zu vermieten u. Michaelis zu beziehen. Das Nähere bei Ernst Schubert, im Geschäft D. J. Seyerlein in Reußen.

Für Neujahr ist in Reudnitz ein feuerl. erste Etage zu vermieten, bestehend aus 2 Stuben, 4 Kammern und Zubehör, nach Wunsch auch nur 2 Kammern, sowie mit oder ohne Garten. Näheres Reudnitz, Ostendstraße 12, 2. Etage.

Zu vermieten eine 1. Etage 450 fl., eine 2. 400 fl., eine 3. 300 fl., mit allem Comfort, fein gemalt und tapeziert. Zu erfragen Alexanderstraße 20, part.

Zu vermieten eine halbe 2. Etage 185 fl., eine dergl. 3. Etage 175 fl. Alexanderstraße 20.

Zu vermieten für Michaelis ein feuerl. 3. Etage von 8 Stuben nebst Zubehör, schöner, freier Aussicht, im Preise zu 500 fl. am Bayer. Bahnhofe. Adressen unter J. H. 18. besördert die Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten 1 Logis f. etw. Leute 1. Oct. 50 fl., Dr. Borst. Locale, Grimm. Str. 26, Rdm. 211. Elfenstraße 43, 11. rechts sind 2 ann. unmeubl. Stuben u. Gab. j. 1. Oct. f. monatl. 10 fl. zu verm.

Zu vermieten ist eine unmeubl., feuerl. Stube mit Kammer für Herren, Erdmannstraße Nr. 20, Hintergebäude 1 Treppe.

Garçonlogis. Zu verm. ist sof. oder 1. Sept. ein fein meubl. Logis Höhe Straße 42 part. v.

Zu vermieten ist eine feuerl. gut meubl. Garçonwopnung an 1 anst. Herrn Riand. Str. 48, 2. Et. 118.

Garçon-Logis.

Ein geräumiges meublirtes Zimmer sowie ein unmeublirtes mit Saal- u. Hofschl. sind an 1 oder 2 Herren zu verm. Rogatzing. 17, 1. Et. (2 Tr.) I.

Garçon-Logis.

Zu vermieten ist eine gut meubl. Stube nebst Schlafstube, Doppelsenster, Saal- u. Hofschlüssel, Röntzplatz 16, III.

Zu vermieten ist ein fein meubl. Garçonlogis Röntzplatz 21, 2. Etage links.

Ein fein meublirtes Garçonlogis steht zu vermieten u. sofort beziehbar Salomonstr. 4, III. I.

Garçonlogis, fein meubl., mit schöner Aussicht, ist sehr billig an anständige Herren zu vermieten Alexanderstraße 3, Hintergebäude 1 Tr.

Garçonlogis, 2 feine meubl., zu vermieten Sternwartenstraße 30, I., 2. Et. rechts.

Ein fein meubl. Garçonlogis mit Hof- u. Hofschl. ist billig zu vermieten Höhe Straße 42, 1. Et. v.

Garçon-Logis. Ein fein meublirtes Zimmer zu vermieten Lützenstraße Nr. 17, 2. Etage.

Wohnort.

Garçon, fein meubl., mit Saal- u. Hofschl. Kleine Gasse 5, 3 Tr., Ecke der Alexanderstr.

Garçonlogis, fein meublirt, zu vermieten Hospitalstraße 10, 3. Etage rechts.

Röntzstraße Nr. 2 B.

ist ein feuerl. Garçonlogis zum 1. Septbr. an einen Herrn zu vermieten. 4. Etage.

Zwei feine meubl. Zimmer mit Cab. auch geth., G. u. Hofschl., sof. beziehbar Elfenstr. 25, 1. lntz.

Garçon-Logis.

In einem eleg. Hause der Marktenvorst. ist ein unmeubl. Zimmer bez. deren zwei mit All. per 1. Oct. zu verm. Off. unter Z. H. 192 durch die Exped. d. Bl.

Zu vermieten ist ab heute eine feuerl. meubl. gr. Part.-Stube mit geräumiger Kammer an 1 od. 2 sol. Herren Georgenstr. 21, B.-D., 2. Et.

Zu vermieten ist an 2 Herren 1 gut meubl. separ. Wohn- u. Schlafstube, an der Promenade gelegen, Klosterstraße Nr. 12, 2. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine schön meubl. Stube und Schlafstube mit Saal- und Hofschl., auf Verlangen mit Mittagstisch, nahe am Röntzplatz. Windmühlentstraße 48, rechts 1. Etage.

Eine freundliche und gut meublirte Stube und Kammer an 2 Herren den 1. Sept. mit Saal- und Hofschl. zu vermieten Burgstraße 9, 4. Etage.

Eine freundlich meubl. Stube mit Kammer ist sofort an 1 Herrn zu verm. Röntzplatz 22, II. I.

Eine freundlich meublirte Stube mit Schlafcabinet vorwärts ist sofort oder später an einen anständigen Herrn zu vermieten Sternwartenstraße 12 c, 2. Etage rechts, Deutsche Reichshalle.

Röntzstraße 7, II. ist eine gut eingerichtete freundlich gelegene Wohnung von Stube u. Kammer an 1 einzelnen Herrn zu verm.

Eine fein meubl. Stube mit feuerl. Aussicht nebst Schlafcabinet, und eine dergl. Stube ohne Cabinet zu vermieten Schützengasse 6, 2. Et. I.

Fein eleg. meublirte Wohnung mit und ohne Cabinet ist an Herren sofort oder später zu verm. Ausfl. Röntzplatz u. Prom. Sternwartenstr. 1, 2. Et.

Zu vermieten sofort ein gut meublirtes Zimmer an 1 oder 2 Herren Brüderstraße Nr. 13, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine fein meubl. Stube mit freundlicher Aussicht über den Markt, an sol. lntz. Herren, Katharinenstraße 2, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine feuerl. meubl. Stube an einen Herrn Brüderstraße 14, 4. Et. links.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ein meubl. Zimmer an 2 od. 3 Herren, vorwärts, mit G. u. Hofschl. Schletterstr. 11, 2. Et. v.

Zu vermieten ist ein fein meubl. Zimmer Lützenstraße 8, 2. Et. rechts.

Zu vermieten ist eine feuerl. meubl. Stube, meublirt, an sol. lntz. Herren, Petersstraße 40, 4. Et.

Zu vermieten ist eine fr. meublirte Stube mit Saal- u. Hofschl. Brüderstr. 14, 2. Et. 118.

Zu vermieten eine feuerl. meubl. Stube, separ. Eingang, Saal- und Hofschlüssel, Weststraße Nr. 60 linker Seitenflügel 1 Tr. rechts.

Zu vermieten ist den 1. Sept. eine meubl. 2teht. Stube, meublirt, vordh., Dainstraße 4, 4 Tr.

Zu vermieten sof. oder später eine feuerl. Stube an 1 sol. Herrn Markenstr. 11, III. I.

Zu vermieten ist ein fe. meubl. Zimmer mit Hof- und Saalgeschlüssel Pfaffenborst. Str. 21, beim Hausmann.

Sofort zu verm. ist ein einf. meubl. Stübchen an 1 od. 2 Herren als Schlafst. Grimm. Steinw. 52, I.

Ein großes gut meubl. Zimmer ist an einen anst. Herrn zu vermieten Querstr. 28, III. I. rechte Th.

meubl. Parterre-Stube (am Schützenhaus) sof. zu verm. Näh. Gr. Fleischergasse 3, I. I.

Mit Saal- u. Hofschlüssel zu verm. 1 f. Stube Weststraße No. 45, 3. Et. I. meublirte

Saal- oder 1. Sept. ist 1 meubl. Stube an 1 anst. Herrn zu verm. Gr. Windmühl. 41, IV. I.

Eine feuerl. meubl. Stube ist sof. oder später zu vermieten Lützenstr. 16, Seitengeb. p. I.

Zum 1. September ist eine kleine heizbare nach vorwärts gelegene Stube mit Saal- u. Hofschlüssel an einen anständigen Herrn zu vermieten Grimma'scher Steinweg 57, 3 Tr. bei Müller.

Sofort oder später ist ein fein meubl. Zimmer an Herren zu vermieten Sternstr. 11a, II. v.

Bülig zu vermieten ist eine Stube an 1 oder 2 Herren Wallenhausstraße Nr. 38, 4. Etage.

Eine einfach meubl. Stube ist an einen anst. Herrn zu vermieten Brüderstr. 27, Hof III. I.

Zu vermieten ist eine Schlafstube Pleißengasse Nr. 9a im Hofe links 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine feuerl. Schlafstube für einen Herrn Johannisgasse 12 im Hofe I. II. I.

Zu vermieten sind sofort 2 Schlafstellen. Adressen Röntzplatz Nr. 4, 2 Treppen links.

Sof. zu verm. eine 1 Stube als Schlafst. an 1 Herrn Lehmann's Garten 3. H., 15. W. Seite.

Offen ist in einer feuerl. Stube für einen soliden Herrn Schlafstube Schletterstr. 12, Hof I.

Offen sind 2 feuerl. Schlafstellen für Herren in einer Stube Weststraße 46, im Hofe vit. links.

Offen ist eine Schlafstube Friedrichstraße 8, 1 Treppe links.

Offen ist eine feuerl. Schlafstube für 1 Herrn Sidonienstraße Nr. 23, 2 Treppen.

Offen ist eine f. Schlafstube für Herren Elfenstraße Nr. 19.

Offen ist eine Schlafstube für einen sol. Herrn Friedrichstr. Nr. 18, parterre v.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen Brühl 47, 2. Hof 2 Treppen querover.

Offen ist eine Schlafstube für ein solides Mädchen Ulrichstraße 40 parterre.

Offen eine Schlafstube, auch können am Mittwochtisch noch Herren theilnehmen Lützenweg 4, 3 Tr. v.

Offen sind 2 feuerl. Schlafstellen für Herren Gustav-Adolf-Straße Nr. 18, 3 Tr. rechts.

Offen sind Schlafstellen mit Kost für Herren Petersstraße Nr. 4, Treppe C, 4 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren in einer gut meublirten Stube Höhe Straße 42 part. v.

Offen sind 2 fr. Schlafstellen für anst. Herren, auch Mittagstisch, Lange Str. 14, Seitengeb. II. v.

Offen stehen 2 freundliche Schlafstellen für Herren Lützenweg 14, parterre links.

Offen ist eine Schlafstube für Herren Nicolaisstraße Nr. 16, Hof 2 Treppen.

Offen ist in einem freundlichen Stübchen eine Schlafstube Lützenstr. 2, 4. Et., mittel Thür. Ein schönes „Gesellschaftszimmer“ mit sep. Eingang, 50-90 Personen fassend, ist noch noch einige Tage der Woche frei Nicolaisstraße 51.

Gegen billige Entschädigung sucht eine anständige Familie Theilmeyer an gutem Mittagstisch. Petersteinweg 59/60, II. links.

L. Werner. Heute 8 Uhr.

O. Schirmer. Heute 8 Uhr.

Theater-Terrasse.

Concert der Capella von C. Matthias.

Lieder-Halle.

Magatzgasse 17.

Concert und Vorstellung der Singpiel- und Operetten-Gesellschaft unter Leitung des Herrn Louis Carlsen.

Unter Anderem: „Der Weiberfeld“, Lustspiel von Benedix, aufgeführt von Fräulein Pöhl, Herren Louis und Fritz Carlzen.

Entrée 2/3 Ngr. Anfang 8 Uhr.

Rödel.

24. Barthel's Restauration, Burgstrasse 24.

Heute Concert u. Vorträge von den Herren Oberländer und Weigel und der Soubrette Frau Alwine Ullrich.

Restauration zum Gotischen Bad, am Berliner Bahnhof.

Montag den 19. August, von 6 1/2 Uhr an Concert.

Bier und Speisen ff., wozu ergebenst einladet G. Grossner.

Ton-Halle.

Heute Montag

Concert u. Ballmusik.

Anfang 7 Uhr. J. G. Hörtz.

Leipziger Salon.

Heute Montag Ballmusik. Anfang 7 Uhr.

Bier auf Eis. F. A. Heyme.

Anger, Restauration zum Täubchen.

Heute Schweinefleisch mit Röhren, wozu einladet H. Schödel.

Heute Abend von 6 Uhr an Ente mit Krautflößen, Lagerbier ff. empfiehlt Ferd. Seitzgen, Colonnadenstraße 22.

Restauration z. Johannisthal.

Heute Abend Ente mit Krautflößen. Bier ff. M. Meun.

Restaurant zur Telegraphen-Station.

Heute Abend Allerlei empfiehlt R. Piennig, Wintergartenstr. 3.

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute empfiehlt Allerlei mit Cotelette, Lende oder Rung. W. Hahn.

Brandbäckerei

empfehl. Dreiß. Fladen, Risch, Kestel, Pfannkuchen und verschiedenen Kaffeebuden. Kaffee und Bier vorzüglich. E. Kuhnert.

NB. Von 5 Uhr an Speckfischen.

Spelse-Halle, Katharinenstr. 20, Hof 3 u. 4, 1 Dqd. Karten 1 fl. 8 Ngr.

Schützenhaus.

Heute 90. Abonnement-Concert
 vom Musikchor des 8. Infanterie-Regiments Nr. 107 unter Leitung des Herrn
 Capellmeisters Baum
im Trianongarten,
 sowie **Ascension der Spirale** von Mr. Ethardo um 3/8 Uhr
 (Sturm und Regen ausgenommen),
 1/2 11 Uhr Production im Trianonsaal.
Volle Illumination bei günstiger Witterung.
 Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 10 Ngr.
C. Hoffmann, Königl. Hofrestaurant.

Dresdner Strasse 33.

Pantheon

Gerichtsweg 11.

Gosenthal.

Heute Montag Concert und Ballmusik. Dabei Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
H. Krahl.

A. Dreher's Märzenbier

vom Faß verzapft im
Café français und Gute Quelle.
A. Dreher's Bier-Depot.

Prager's Bier-tunnel. Heute Schlachtfest, frühe Beisitzung, Mittags u. Abends
Bratmisch und Sauerkraut, frische Würstl u.
Täglich Wirtstisch à 6 Ngr. C. Prager.

Schillerschlösschen in Gohlis.

Heute Montag Schlachtfest. C. Müller.

Schweinsknochen { Mittags und Abends } **Friedrich John.**
10, Neukirchhof 10.

Restauration von Gustav Dorsch. Heute Abend Schweinsknochen mit
Rüben. Burgstraße Nr. 7.

Saure Rindsfaldauen mit Salzkartoffeln empfiehlt Mittags und Abends
Moritz Carl, Petersstraße 18.

Heute Abend Soulaych mit Salzkartoffeln.

Restauration von Friedr. Schaefer, Nicolaistraße Nr. 51.

Zum Helm in Eutritzsch.

Heute Schöpscarre mit gefüllten Zwiebeln, junges Gans u. Gese,
Bayerisch und Lagerbier famos. Stierba.

Heute früh Speckfuchen bei Eduard Nitzsche, Reichstraße 48.
Echt Bayerisch (Kocher u. Co., Erlangen) 2 N, Ponerbier (Riedel u. Co.) 13 S ff.

Verloren wurde eine kleine goldene Damenuhr
mit Kette. Gegen obige Belohnung abzugeben
Plogwitz Straße Nr. 47.

Verloren wurde Donnerstag Abend im
Theater oder auf dem Wege bis Turnerstraße ein
grauer Alpacastragen (Pelzine). Gegen Dank
und Belohnung abzugeben Turnerstr. 20, 1 Tr.

Verlaufen hat sich Sonnabend Vormittag ein
kleiner w. Spitz. Gegen gute Belohnung ab-
zugeben Plogwitz Straße 19, 3 Tr. recht.

Zur gütigen Beachtung!
Zur Annahme von Beiträgen zur Begründung
einer Bäckersammlung im sächs. Militair-
Bade-Hospitale zu Teplitz (S. No. 230
S. 1 des Leipz. Tagebl.) erklärt sich gern bereit
L. Friedrich, Grosse Fleischergasse 3, 1.
NB. Feiner Zeit darüber Quittung in d. Blatte.

„Diana-Bad.“ Es wird gebeten liegen
gelassene Gegenstände, worunter auch werthvolle,
baldig abholen zu lassen.

Dem Wunsche des geehrten Publikums bin ich
bereitwillig nachgekommen und habe zu meinem
Besten „Dorf und Stadt“ gewählt und
hoffe, daß der Antheil ein recht reger am
Dienstag sein wird.

Ergebenst
Sudmila Kleinrück.

Leipziger Creditactien
werden bald den Cours von 220 erreichen.
Der Anfang September erscheinende Ge-
werkschaftsbericht ergibt einen Reingewinn
von circa 15 %.
15 % für das erste Halbjahr.

Jedenfalls beachtenswerth!
Der Ausfall der Einnahmen der Oesterreich.
Staatsbahn im 1. Semester d. J. bietet der „Sem.
An.“ Anlass, die Situation dieser grossen Trans-
portgesellschaft zu beleuchten. Das Pariser Finanz-
blatt führt den Beweis durch, dass die Minderein-
nahmen der Staatsbahn in der Concurrenz der
Franz-Josephs- u. der Böhmisches Nordbahn ihren
Grund haben. Ueber diese beiden Bahnen geht
jetzt der directe Verkehr zwischen Wien u. Dresden,
welchem dadurch eine Abkürzung des Weges um
80 Kilom. zu Theil geworden sei etc. etc. (B. B.)

Dr. D. Asher has returned to town.
Dem Fräulein Laura im Kupfergäßchen Nr. 1
die herzlichste Gratulation zu ihrem heutigen
Wochenfest.

Das Dank, Du mein herrliches Kind, für jeden
Ruh, für jeden Händedruck heimwärts. Wenn's
irgend geht, komm morgen, nicht Donnerstag, daß
bald ruhig und gesund werde Dein J.

Da am 12. u. 18. Aug. die Welt nicht
untergeg. ist, heute Abend Alle bei Windisch,
Grimm, Str. 5. Es handelt sich um Käse, Nord-
häuser u. 1 2/3 N, sintermal der Vorstand
gewählt wird, welcher es zurückzahlt.

Unserm Freund Karl Wüthner zu seinem
47. Geburtstag die herzlichste Gratulation.
Die Wahl u.

Die Annonce in No. 225 d. L. Tagebl.
betr.: Liegen gelassen wurde ein gelbes
Photographie-Album vor circa 14 Tagen,
abzugeben geg. sehr hohe Belohnung
Burgstrasse 26 pt. v., bittet man zu lesen.

Ein Hühneraugen und Froschallen schmerzen,
sind die Mittel bei Herrn Hasenohr, Petersstr.
Nr. 19, zu empfehlen. Hrl. G. D.

Schwaben, Ratten, Käse, Fische, Wägen sind
schon zu vertilgen durch die billigen Mittel bei
Hrn. Hasenohr, Petersstr. 19. A. G. u. H.

Wagner's patentirte Schiefertafel
wird mit Feder und Tinte beschrieben, bezeichnet,
oder mit Aquarellfarben bemalt; dieselbe kann zu
jeder Zeit mit einem feuchten Lappchen wieder
gereinigt und aufs Neue gebraucht werden.
Diese Papierhandlungen halten Lager von
Tafeln ohne und mit Pinselatur, Hauptnieder-
lage bei O. Th. Winckler in Leipzig,
Ritterstraße Nr. 41.

Panorama über die Stadt u. Um-
gebung, Uebers. der Schlachtfelder.

Musiker-Verein.
Dienstag den 20. Aug. Nachmittags 3 Uhr
Generalversammlung in Prager's Bier-
tunnel. Um allgemeines päntliches Erscheinen
bittet
der Vorstand.

Morgen Abend 8 Uhr
Hauptversammlung.

Tagesordnung: Vortrag des Jahres- und
Rechenschaftsberichtes, Wahl der Beamten für
den neuen Vereinsjahr, sowie Beschlußfassung wegen
Ernennung zweier Ehrenmitglieder und Festsetzung
der Höhe der Mitgliedsbeiträge.
Sonntag den 25. August: Stiftungsfest
mit Ball. Näheres durch die besonderen
Einladungen.
Der Vorstand.
J. Dörfer, Dorf.

Städtische Spectacularien I und II. Morgen Dienstag: Ninken mit Schweinsknochen, von 11-1 Uhr. Die Vorstände: Stawert, Dehmlitz. Gedruckt bei G. Holz in Leipzig.

Rachtrags-Quittung.

Für die Ueberschwenkten in Böhmen sind nach der Veröffentlichung der Schlussquittung
noch nachstehende Beiträge eingegangen:
Bei der Expedition des Leipziger Tageblattes: Eduard Köber 5 N,
Moritz Reher 20 N, R. S. E. 10 N, D. Sch. 1 N, D. D. 1 N.

Zusammen 27 N 10 N.
Unmittelbar beim k. u. k. Generalconsulate: Ertrag eines Concertes vom
Katholikerpächter Herrn Frigische im Bogau 7 N 2 N, Ertrag einer Sammlung in der Stadt
Schandl und dem dortigen Landbesitz 97 N 22 N. Zusammen 104 N 24 N.
Bei Pfarrer Schlegel: 3 N in Dresden 1 N, Coeng. Junglingsverein hier 7 N
12 N 5 S, von Chemnitz durch Herrn Pfarrer Reipert 3 N, vom kath. Gesellenverein durch
Herrn Präses Jühr 2 N 2 N 5 S. Zusammen 13 N 15 N.

Summa Summarum 143 N 19 N,
wofür Betrag von dem k. u. k. österr.-ungar. Generalconsulate heute an die k. k. Statthalterei zu
Prag eingesendet wurde.

Hierzu der Betrag der 10 ersten Quittungen 542 fl. 95 kr. öst. W. u. 4338 N 8 N,
der Gesamtbeitrag der Sammlung somit 542 fl. 95 kr. öst. W. und 4338 N 27 N.
Leipzig, am 18. August 1872. Pfarrer Schlegel.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung
befindet sich für wenig Tage
„Junge Wittve am Bilde ihres Mannes“,
Delgemälde von A. Schieferdecker in Leipzig.

Mildensteiner Kiefernadeldampfbäder,
Windmühlenstraße Nr. 41. Aerztlich verordnet bei Muskel- und
Gelenksrheumatismus, Gicht, Nämorrhoidalleiden, Nerven- und Magen-
leiden, bei Drüsen- und Zahneliden, bei Blut-Störungen, Bluterfäl-
tungen, Kehlkopf- und Lungenkatarrhen. Täglich 8-8. Für Damen 1-4.
Separatcabinets jederzeit. Heilresultate vorzüglich.

Verein von Freunden der Erdkunde.

Ausserordentliche Sitzung
Montag den 19. August Abends 8 Uhr im Hotel de Prusse.
Vortrag des Herrn Dr. Gustav Radde aus Tiflis
über seine Entdeckungsreisen in Asien und die Euphratquellen.

Kaufmännischer Verein.
Heute Abend gefellige Zusammenkunft im Vereinslocale. Der Vorstand.

Leipziger Künstler-Verein.
Rahnfahrt nach Connewitz. Abfahrt punct 7 Uhr von der Brandbrücke. Gäste sind will-
kommen. D. V.

Psalterion. Heute keine Uebung.
Wiederbeginn der regulässigen Uebungen Donnerstag den 22. August. D. V.

Heute Montag den 19. August 1872
theatralische Abendunterhaltung der Gesellschaft Fünfundzwanziger
im Salon zur Erholung, Hohe Straße Nr. 33. Nach dem Theater Tanz. Anfang nach
8 Uhr. Der Vorstand.

Tugend-Bund! Montag den 19. d. M. eine **Commer-**
nacht im August auf der Insel Helgoland.
Von 6 Uhr Concert, darauf Ball. D. V.
NB. Billets von der Commerzfaison sind gültig.

Als vorzüglichster Ertrag und das Vollkommenste
in Nachahmung der Muttermilch kann das
Nahrungsmittel in löslicher Form aus
der Dampfzucht des Apothekers und Chemikers
J. Paul Liebe in Dresden empfohlen werden.
Dieses lieblich schmeckende Präparat giebt durch
einfache Mischung in lauwarmen Milch und Wasser
(ohne das unständliche Kochen) die be-
rühmte Liebig'sche Suppe, welche wie Milch
den Säuglingen im Sauglase gereicht wird.
Eine große Zahl von Anerkennungs-schreiben
aus allen Weltgegenden, von Ärzten und Privaten
bezeugen die vortrefflichen Erfolge dieses Extractes,
dem auch bei den Ausstellungen zu Amsterdam,
Wien und Wittenberg Preismedaillen zu
Theil wurden.
Kleinkindern, Blutartern, Magenleidenden,
Reconvalescenten dient es zugleich als schät-
bares, leichtverdauliches Nährmittel.
Lager von Liebe's Nahrungsmittel à fl
(mit Gebrauchsanweisung) 10 N bei
Otto Reigner, Nicolaistraße 52,
Oscar Bauer, Petersstrasse 50,
Engelapotheke, am Markt 12,
August Gubner, Rüdigerstr. 63,
Marienapotheke, Marienplatz,
Kronenapotheke, Gohlis.

Heute schenkte uns Gott ein munteres Mädchen.
Leipzig, den 18. August 1872.
Bernh. Schob,
Emma Schob
geb. Steiniger.

Gestern früh entschlief sanft und ruhig unser
einziges theures Sohn und Bruder, der Schrift-
föhrer Franz Emil Gräfe, im bald vollende-
baren 30. Lebensjahr. Es widmen diese Trauer-
botschaft im tiefsten Schmerze
Leipzig, den 17. August 1872.
die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Abends 10 1/2 Uhr folgte unser lieber Carl,
5 1/2 Jahr alt, seinem Schwesternchen in die Ewig-
keit nach.
Leipzig, den 17. August 1872.
Carl Dantog und Frau.

Heute Morgen 8 Uhr verschied nach nur zwei-
tägigem Krankenlager unser bezeugteter Alfred.
Schmerzfüllt widmen diese Trauernachricht theil-
nehmenden Freunden und Bekannten
Leipzig, den 18. August 1872.
Oscar Schlicher und Frau.

Für die vielen ehrenden Beweise innigster Theil-
nahme, sowie für den reichen Blumenkranz des
Grabes unseres theuern unvergesslichen Leichens
Lentischen sagen wir unsern innigsten Dank.
Die Tage des grenzenlosen Schmerzes wollen Sie
noch lange versehen. Reuditz, 16. Aug. 1872.
Julius Wolff und Familie.

Für die abermaligen Beweise herzlichster wohl-
thuernder Theilnahme bei dem Dahinscheiden unseres
lieben Eduard sagen wir allen Freunden den
innigsten Dank. — Leipzig, 18. August 1872.
Die Familie Engelmann.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theil-
nahme beim Tode unseres theuern Oscar sagen
den tiefgefühltesten Dank
Bernhard Fröblich,
Caroline Fröblich geb. Schaffner.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des
Händel's Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers am 18. Aug. 17°
Schwimmanstalt. Temp. des Wassers 18. Aug. Mitt. 12 Uhr 18°

Städtische Spectacularien I und II. Morgen Dienstag: Ninken mit Schweinsknochen, von 11-1 Uhr. Die Vorstände: Stawert, Dehmlitz. Gedruckt bei G. Holz in Leipzig.